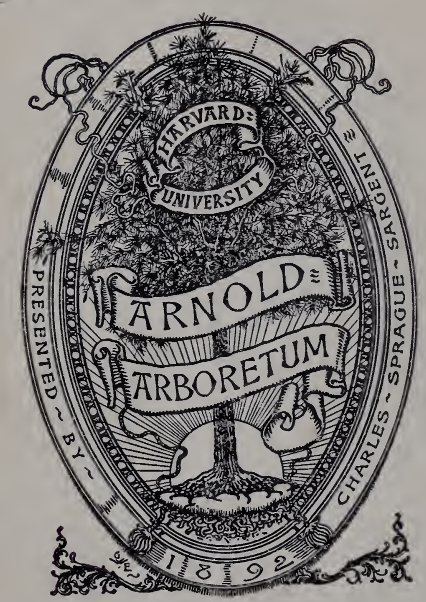
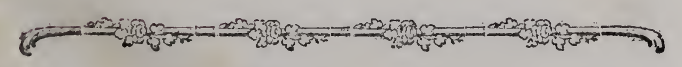

3 2044 107 262 693


HARVARD
UNIVERSITY
ARNOLD
ARBORETUM
PRESENTED ~ BY ~
CHARLES ~ SPRAGUE ~ SARGENT
1892

ICONES
PLANTARVM MEDICINALIVM.
CENTVRIA III.

Abbildungen
von
Arzneygewächsen.
Drittes Hundert.





Nürnberg,
auf Kosten der Raspischen Buchhandlung.
1781.

Vorbericht.

Die zwote Ausgabe dieses dritten Hunderts der Arzneygewächse erscheinet um eine Messe später. Hätte ich blos kopiren wollen, so wäre sie nicht zurück geblieben. Allein, da die hier wildwachsenden Arzneygewächse sehr erschöpft sind, so folgt bey meinem Vorsaze, so viel nur möglich Originale zu den Abbildungen zu gebrauchen, von selbst, die nicht geringe Mühe des Anpflanzens. Eine Mühe, die nur der zu schäzen weis, der sich mit ähnlicher Arbeit beschäftigt. Entfernt von einem medicinischen Garten, selbst von einem geschickten Gärtner in diesem Fache, desgleichen von einer öffentlichen Bibliotheck; gestört durch einen guten Antheil von Berufs- nnd Oekonomiegeschäften, ist alles meiner eigenen Sorge überlassen. Gewiß jedem einleuchtend, daß kein Ersaz dieser Mühe, Triebfeder zu deren Uebernahme seyn kann. Aber etwa zu hoffende Ehre? — — Nein! — diese denke ich mir bey der größern Neigung der Menschen zur Tadelsucht, als zur Billigkeit, ganz geringe. Neigung und Vergnügen, nebst der Ermunterung einiger Freunde, sind der einzige Sporn. Bey einer solchen Arbeit, wo so viele Hände mit arbeiten müssen, ist mittelmäßige Voll-

kommenheit schon viel. Es müssen Verfasser, Zeichner, Kupferstecher, Illuminist, stets gleich gute Laune, gleichen Fleiß, gleiche Aufmerksamkeit haben, wenn keine Fehler einschleichen sollen. Oder man muß im gegenseitigen Falle ein Werk erwarten, dessen Ende niemand erlebt, oder welches bey schnellem Fortgange fürstliche Börsen erfordert. Kritik über ein solches Werk ist das leichteste. Ich nütze indessen jede billige, wenn es in meinen Kräften ist, sie nützen zu können. Wenn aber ein Recensent, wie der leztere des Frankfurter medicinischen Wochenblatts, offenbar nur beleidigende Absichten hat, in einem Ton voll Egoismus, mit äusserster Strenge, jeden Fehler hervorsucht, und schulmeisterisch ahndet, ohne mit einem Worte des Guten zu gedenken, so verdient es Verachtung, und nie soll mir ein Wort mehr dagegen entgehen. Ja! ich habe das latein seit verschiedenen Jahren vernachläßigt, und traue mir deswegen nie alleine. Indessen bin ich von dem Druckorte entfernt, und sehe Druck und Kupfer erst wieder, wenn sie fertig sind. Die Zurückforderung meines leztern Manuscripts überzeugte mich auch, daß es nicht alle geahndete Fehler enthielte. Aber auch dabey soll mehrere Aufsicht gehalten werden. Wer wird indessen Druckfehler wie dure für dare als Fehler ahnden? Oder für weiser halten, daß Linn. Syst. plant.

ed.

ed. Reichardi — statt kurz weg Sp. pl. 1. — citirt werde? Ich habe in der Vorrede zum zweyten Theile ein für allemal gesagt, daß sich auf diese neue Ausgabe der Spec. plant. hinfüro bezogen werden solle, und diß wird jedem Vernünftigen genug seyn. Die Zeichnung der Syngenesien nennt Recensent meist unglücklich. Möchte er doch auch sagen worinnen. Hat es Grund, so mache ich mir die Erinnerung bey jeder folgenden nach Möglichkeit zu nuzen. Ich habe ähnliche in andern weit theurern Werken verglichen, und sie sehr oft nicht so genau gefunden. Die Möglichkeit, Doldengewächse nach allen Theilen der Natur getreu malen zu können, hat mir mein in diesen Zeichnungen unvergleichlicher Maler durch Proben erwiesen; allein die daraus entspringende Mühe für die Kupferstecher hat mit dem Preis des Werks kein Verhältniß mehr, und ein abgesondertes, richtig abgebildetes Blumenkrönchen, zeigt die Gestalt des ganzen an. Die Hauptsache ist, daß eine abgebildete Pflanze sich im Ganzen kenntlich zeige. Die Blätter sind zu grün, ist bald gesagt, aber unter abgebildeten Blättern von zehn Pflanzen ist nicht ein Grün, streng genommen, der Natur gleich, ja selbst in dieser ändert es sich oft nach Boden und Witterung. Man lege nur eine Menge frischer Pflanzen neben die sonst so prächtige Floram Danicam, den Jaccquin &c.

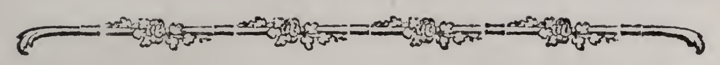
und

und urtheile dann. Man muß selbst Zeichner und Maler seyn, um nicht sein Urtheil zu übertreiben. Merkliche Fehler zeige ich selbst ohne Rückhalt an. In dieser neuen Ausgabe thue ich diß mit Cumex alpinus. Wunder, daß der strenge Recensent diese übersehen!

Mir ists gelungen, die Curcuma rotunda zur Blüthe zu bringen. Da nun derselben Geschlechts-Charakter vom Linne nicht richtig beschrieben, und durch das Zeichen † angezeigt worden, daß er diese Pflanze nicht in natura gesehen; so habe ich mir Mühe gegeben, sie so genau als möglich zu untersuchen, und ihre Theile durch die Abbildung deutlich zu machen.

Der billige Wunsch, einer bloßen Auswahl der brauchbarsten Arzneygewächse, wäre meiner eignen Neigung gemäß. Mir wäre diese Auswahl nach chymischen Grundsätzen theils bekannt, theils hätte ich durch unsern verdienstvollen Stadtarzt, Hrn D. Mellin, Anleitung genug hiezu. Allein ich bin zu einer möglichst vollständigen Sammlung der Arzneygewächse aufgefodert worden, und es finden sich auch fast alle bisher abgebildete, in einem oder dem andern, der in der Vorrede zum ersten Bande angezeigten neuern Pharmacopeen. Eigentlich sind im Vorbericht zum ersten Theile des Linneischen Pflanzensystems die wichtigsten europäischen Pflanzen versprochen worden, und unter diesen möchten doch wohl die Arzneygewächse den ersten Rang verdienen.

Keine Mühe soll mir zu beschwerlich seyn, dem Werke die möglichste Brauchbarkeit zu geben, und den Beyfall des billigen Kenners zu verdienen.



201. Tafel.

Osterluzey. Pl. G. 1105. 20 Klasse.

Lange Osterluzey.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige röhrigte Krone von oben.
b. Eben diese von unten.
c. Eben diese geöfnet.
d. Der Fruchtknoten mit der kugelrunden Narbe, auf dieser sind oben die 5 Staubbeutel angewachsen.
e. Ein abgesonderter Staubbeutel.
f. Die Narbe mit den 5 Staubfäden von oben.

In warmen Gegenden wächst sie wild, und wird auch in unsern Gärten oft zum beschwerlichen Unkraut, sie wächst über 1 Fuß hoch, und blühet im Julius.

Tab. 201.

Aristolochia longa. Cl. XX.
Aristolochia foliis cordatis petiolatis integerrimis obtusiusculis, caule infirmo, floribus solitariis. Linn. Spec. plant. ed. nov. Reichart. T. 4. p. 61.

a. Corolla monopetala tubulosa, a parte superiore.
b. Eadem ab inferiore parte.
c. Eadem aperta.
d. Germen cum stigmate globoso, in cuius parte superiore, antherae 5 adnatae sunt.
e. Anthera separata.
f. Stigma cum 5 antheris a facie superiore.

Crescit sponte in regionibus calidioribus, ceu mala saepius herba in hortis nostris, altitudinem pedalem superat et Julio floret.

---

202. Tafel.

Ehrenpreiß. Pl. G. 27. 2. Klasse.

Bachbungen.

Linne Pfl. S. 5 Th. S. 69.

Wasserbungen. Bachbohnen.

a. Die viertheilige beständige Blumendeke, mit dem Dekblatt.

b. Die

Tab. 202.

Veronica beccabunga. Cl. II.
Veronica racemis lateralibus, foliis ovatis planis caule repente. Sp. pl. T. I. p. 30.
Beccabunga. Veronica aquatica.
Anagallis aquatica folio subrotundo.

a. Perianthium quadripartitum persistens cum bractea.

S

b. Co-

b. Die einblätrige radförmige Krone, mit 4theiliger Mündung, geöfnet; nebst den 2 Staubfäden in derselben.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der zusammengedrückte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der Narbe.

Wächst in Gräben und Bächen, über 1 Fuß hoch, blüht im May und Junius.

b. Corolla monopetala rotata, limbo quadripartito, aperta, cum staminibus 2 in ea.
c. Stamen separatum.
d. Germen compressum cum stylo ac stigmate.

Crescit in fossis rivulisve altitudine pedali et ultra, floret Majo et Junio.

203. Tafel.

Wegdorn. Pl. G. 282. 5. Klasse.

Purgierender Wegdorn.

Linne Pfl. S. 3. Th. S. 230.

Creuzbeere. Kreuzdorn.

a. Die einblätrige oben 4spaltige Krone mit den 4 Staubfäden.
b. Ein abgesonderter Staubfaden.
c. Der rundliche Fruchtknoten, mit dem Griffel und der 4spaltigen Narbe.
d. Beere.
e. Diese geöfnet mit 2 Saamen.
f. Saamen.

Ein Staudengewächs, das auch mit getrennten Geschlechtern gefunden wird. So häufig es aber auch hier wächst, so fand ich doch nur eine einzige blos männliche Staude. Sie blüht im Junius, an Gehegen und an Wäldern.

Tab. 203.

Rhamnus catharcticus. Cl. V.
Rhamnus spinis terminalibus, floribus quadrifidis dioicis, foliis ovatis. Sp. pl. T. I. p. 539.
Spina cervina.

a. Corolla monopetala 4dripartita, cum staminibus 4.
b. Stamen separatum.
c. Germen subrotundum cum stylo et stigmate quadrifido.
d. Baccae.
e. Eadem aperta cum 2 seminibus.
f. Semen.

Frutex saepius dioicus, inter plurimos tamen hic loci natos, unicum tantum observavi dioicum. Floret Junio ad sepes et sylvas.

204. Tafel.

Klee. Pl. G. 965. 17. Klasse.

Officineller Steinklee. Linne Pfl. S. Th. S.

Honigklee. Melilote.

a. Die einblätrige, röhrigte, 5zähnigte Blumendecke.

b. Die schmetterlingsförmige Krone.

c. Derselben zurückgeschlagene Fahne.

d. d. Die 2 Flügel.

e. Das Schiffgen

f. Die 10. Staubfäden, 1 einfacher und 9 verwachsene.

g. Der Fruchtknoten mit dem pfriemenförmigen Griffel und der einfachen Narbe.

h. Zeitige Schötgen.

i. Ein abgesondertes.

k. Die 2 Saamen.

Wächst an steinigten Orten, neben Aeckern 2c. wird oft bei 2 Fuß hoch, blüht im Junius und Julius. Eine Abänderung davon hat weisse Blumen, die noch stärkern Geruch als die gelben haben.

Tab. 204.

Trifolium melilotus officinalis. Cl. XVII.

Trifolium leguminibus racemosis nudis dispermis, rugosis, acutis, caule erecto. Sp. pl. T. 3. p. 547.

Melilotus vulgaris. Trifolium odoratum.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, quinquedentatum.

b. Corolla papilionacea.

c. Ejus vexillum reflexum.

d. d. Alae duae.

e. Carina.

f. Stamina 10, 1 simplex et 9 coalita.

g. Germen cum Stylo subulato et stigmate simplici.

h. Legumina matura.

i. Tale separatum.

k. Semina bina.

Crescit in lapidosis locis, ad agros etc. altitudinem saepius bipedalem attingit, Junio ac Julio floret. Invenitur etiam varietas flore albo quae odorem fragrantiorem quam lutea spargit.

---

205. Tafel.

Camomill. Pl. G. 1047. 19. Klasse.

Bertram. Linn. Pfl. S. Th. S.

Zahnwurz. Speichelwurz.

Tab. 205.

Anthemis pyrethrum Cl. XIX.

Anthemis caulibus simplicibus unifloris decumbentibus, foliis pinnato multifidis. Sp. pl. T. 3. p. 864.

Salivalis radix. Dentaria.

St. Johannis Wurz.
a. Der gemeinschaftliche halbkugelförmige Kelch.
b. Die zusammengesezte, gestrahlte Krone, von oben.
c. Von unten.
d. Ein Zwitterkröngen mit dem Scheideblättgen.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
f. Der Stempfel, aus demselben.
g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle von oben.
h von unten.
i. Der länglichte Fruchtknoten, Griffel und 2 Narben.

Die ächte und scharfe Bertramwurz wächst bei Tunis, in Candien, und bei Montpellier, auch in Portugall und Spanien wild, sie blüht im Julius, und wird 1 Fuß hoch, liegt aber auf dem Boden.

Pyrethrum.
a. Calyx communis haemisphaericus.
b. Corolla composita radiata à superiore
c. ab inferiore parte.
d. Corollula hermaphrodita cum seta.
e. Ejus stamina 5 coalita.
f. Ejus pistillum.
g. Corollula feminea ex radio a superiore
h. ab inferiore parte.
i. Germen oblongum, stylus, et stigmata bina.

Pyrethrum verum et aere prope Tunetem, in Candia, prope Mons pessulanum, nec non in Portugallia et Hispania, sponte crescit, floret Julio, altitudine pedali, decumbens.

206. Tafel.

Odermänig. Pl. G. 661. 11. Klasse.

Gewöhnlicher Odermänig.

Linn. Pfl. S. 7. Th. S. 20.

Leberkletten. Steinwurz.

a. Die einblätrige 5spaltige Blumendecke mit dem äussern Kelch umgeben.
b. Der äussere 5blätrige Kelch allein.
c. Die innere Blumendecke.
d. Die 5blätrige Krone.
e. Ein abgesondertes Kronblatt, oben eingeschnitten.
f. Die 12 im Kelch eingefügte Staubfäden.

g. Ein

Tab. 206.

Agrimonia eupatoria. Cl. XI.
Agrimonia foliis caulinis pinnatis, impari petiolato, fructibus hispidis. Sp. pl. T. 2. p. 430.
Lapula hepatica.
Eupatorium veterum.
a. Perianthium monophyllum, quinquefidum, altero calyce obvallatum.
b. Calyx exterior quinquefidus separatus.
c. Perianthium.
d. Corolla pentapetala.
e. Petalum separatum emarginatum.
f. Stamina 12 calyce inserta.

g. Sta-

g. Ein abgeſonderter, mit dem 2knöpfigten Staubbeutel.
h. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln u. ſtumpfen Narben.
i. Die ſtachlichte Frucht.
k. Dieſe geöfnet mit den Saamen.

Wächſt an Wegen und ſteinigten Hügeln, wird 2 bis 3 Fuß hoch, blüht im Julius und Auguſt.

g. Stamen ſeparatum cum anthera didyma.
h. Germen cum ſtylis 2 et ſtigmatibus obtuſis.
i. Fructus hiſpidus.
k. Idem apertus cum ſeminibus.

Creſcit ad vias et in collis lapidoſis, altitudine 2-3 pedali, floret Julio et Auguſto.

---

207. Tafel.

Kalmus. Pl. G. 467. 6. Klaſſe.
Calmus. Linn. Pfl. S. 6 Th. S. 354.
Akerman.

a. Die Blumenkolbe.
b. Eine abgeſonderte Blume, mit den 6 Blättern, 6 Staubfäden, und dem Fruchtknoten.
c. Ein abgeſondertes oben abgeſtuztes Kronblatt.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden, mit dem 2knöpfigten Staubbeutel.
e. Der Fruchtknoten mit dem hervorragenden Tüpfel, ſo die Narbe ausmacht.
f. f. Der erſte Abſchnitt eines Blatts
g. g. Der 2te gegen oben.

Wächſt in unſeren Fiſchteichen, und andern ſtehenden Waſſern, von der Wurzel angerechnet oft 8 bis 10 Fuß hoch, blühet im Junius.

Tab. 207.

Acorus calamus. Cl. VI.
Acorus vulgaris. Sp. pl. T. 2. p. 92.
Calamus aromaticus. Acorus verus.

a. Spadix floriger.
b. Flos ſeparatus cum petalis 6, ſtaminibus 6, et germine.
c. Petalum ſeparatum ſuperne truncatum.
d. Stamen ſeparatum cum anthera didyma.
e. Germen cum puncto prominente ſtigma referens.
f. f. Segmentum inferius
g. g. Superius folii.

Creſcit in noſtris piſcinis et aliis aquis ſtagnantibus, altitudine a radice ſaepius 8-10 pedali, floret Junio.

---

208. Tafel.

Tollkraut. Pl. G. 265. 5. Klaſſe.

Tab. 208.

Atropa mandragora. Cl. V.

Allraun. Linn. Pfl. S. 5. Th. S. 660.
Schlafäpfel. Hundsäpfel.
a. Die einblätrige 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige, Glockenförmige, tief 5spaltige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Die 2fächerige Beere.
e. Eben diese geöfnet.
f. Saamen.
g. Die Wurzel, welche oft sehr dick ist.

Wächst in Italien, Spanien, auch in den wärmern Theilen der Schweiz, selbst in Siberien wild, wird selten über 1 Fuß hoch, und blüht im Frühjahr sehr zeitig.

Atropa acaulis scapis unifloris. Sp. pl. T. 1. p. 504.
Mandragora.
a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
b. Corolla monopetala, campanulata, profunde quinquefida.
c. Eadem aperta cum staminibus 5.
d. Bacca bilocularis.
e. Eadem aperta.
f. Semen.
g. Radix saepius valde incrassata.

Sponte crescit in Italia, Hispania, et Helvetiae regionibus calidioribus, quin et in sibiria, raro altitudinem pedalem superat, et primovere floret.

---

209. Tafel.

Süsholz. Pl. G. 952. 17 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige Blumendecke mit 3theiliger Oberlippe, davon die 2 Seitenlappen lang, spizig, der mittlere 2spaltig, und die Unterlippe einfach, wie die Seitenlappen sind.
b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. Derselben Fahne.
d. d. Die Flügel nebst dem etwas kleinern Schiffgen.
e. e. Die 2 Blätter des Schiffgens. f. Die

Tab. 209.

Glycyrrhiza glabra. Cl. XVII.
Glycyrrhiza leguminibus glabris, stipulis nullir, foliolo impari petiolato. Sp. pl. T. 3. p. 489.
Liquiritia.
a. Perianthium monophyllum cum labio superiori tripartito, laciniis lateralibus linearibus acutis, intermedia bifida, labio inferiore simplicissimo, aequali lateralibus.
b. Corolla papilionacea.
c. Ejus vexillum.
d. d. Alae cum carina paulo minore.
e. e. Petala bina carinae. f. Sta-

f. Die 9 zusammenhängende Staubfäden.
g. Der einzelne derselben.
h. Der Fruchtknoten mit dem pfriemenförmigen Griffel und der aufsteigenden Narbe.
i. Die einfächerige Saamenhülse.
k. Saamen.

Wird an vielen Orten in Deutschland, besonders im Bambergischen gepflanzt, wächst in Spanien, Italien wild, wird 3-4 Fuß hoch, und blühet im August.

f. Stamina 9 coalita.
g. Simplex.
h. Germen cum stylo subulato et stigmate adscendente.
i. Legumen uniloculare.
k. Semen.

Colitur in diversis locis germaniae praesertim Bambergae, sponte crescit in Hispania, Italia, altitudine 2-3 pedali, floret Augusto.

210. Tafel.

Flachs. Pl. G. 418. 5 Klasse.

Purgierlein. Linne Pfl. S. 6 Th. S. 261.

Purgierflachs.

a. Die 5blätrige lanzenförmige Blumendecke.
b. Die 5blätrige, trichterförmige Krone.
c. Ein Kronblatt.
d. Die 5 Staubfäden.
e. Eben diese, mit den 5 dazwischen stehenden Ansätzen.
f. Der Eyrunde Fruchtknoten, mit den 5 Griffeln und zurückgeschlagenen Narben.

Man findet zuweilen Pflanzen, die einen Staubfaden u. einen Staubweg weniger haben.

Wächst an Hügeln, in Wiesen rc. nicht viel höher als die Abbildung, und blühet in allen Sommermonaten.

Tab. 210.

Linum catharcticum. Cl. V.

Linum foliis oppositis ovato lanceolatis, caule dichotomo, corollis acutis. Sp. pl. T. 1. p. 765.

Linum pratense foliis exiguis. B.

a. Perianthium pentaphyllum lanceolatum.
b. Corolla pentapetala infundibuli formis.
c. Petalum separatum.
d. Stamina 5.
e. Eadem cum 5 rudimentis interpositis.
f. Germen ovatum cum stylis 5 et stigmatibus reflexis.

Inveniuntur interdum plantae tetrandriae detragyniae.

Crescit ad Colla ac in pratis, altitudine circiter iconis, per totam aestatem floret.

211. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5 Klasse.
Purpurrother Enzian.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 849.

a. Die stumpfe Blumendecke.
b. Die einblätrige, 5spaltige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Narben.

Die Wurzeln dieser Art, die auf den Schweizerischen, Pyrenäischen, Tyrolischen und Norwegischen Gebürgen wächst, ist kräftiger und bitterer, als die gemeine gelbe, sie wird ohngefähr 2 Fuß hoch, und blühet im Junius.

Tab. 211.

Gentiana purpurea. Cl. V.
Gentiana corollis ſubquinquefidis campanulatis, verticillatis calycibus truncatis. Sp. pl. T. I. p 637.
Gentiana major purpurea. B.

a. Perianthium obtuſum.
b. Corolla monopetala 5 fida.
c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.
d. Germen oblongum cum 2 ſtigmatibus.

Radices hujus ſpecies, in alpibus Helveticis, Pyrenaeis, Tyrolenſibus, et Norvvegicis creſcentis, virtute et amaritie praeſtantiores ſunt quam luteae, altitudinis bipedalis eſt, et Junio floret.

212. Tafel.

Fleckenkraut. Pl. G. 960. 17 Klasse.

Geißraute. Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige 5zähnigte Blumendecke.
b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. Die Fahne derselben.
d. Die Flügel.
e. Das Schiffgen.
f. Die 9 zusammenhängenden Staubfäden.
g. Der einfache,
h. Der länglichte Fruchtknoten, dünne Griffel und Narbe.

i. Die

Tab. 212.

Galega officinalis. Cl. XVII.
Galega leguminibus ſtrictis, erectis, foliolis lanceolatis ſtrictis nudis. Sp. pl. T. 3. p. 521.
Ruta capraria.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
b. Corolla papilionacea.
c. Ejus vexillum.
d. Alae.
e. Carina.
f. Novem ſtamina coalita.
g. Simplex.
h. Germen oblongum, ſtylus tenuis et ſtigma.

i. Le-

i. Die Saamenhülse.
k. Ein Queerschnitt derselben mit 2 Saamen.
l. Saamen.

Wächst an unsern Gehegen zwischen andern Gesträuchen, 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Julius.

i. Legumen.
k. Idem transversim dissectum cum 2 seminibus.
l. Semen.

Crescit in nostris sepibus inter frutices, altitudine 3-4 pedali, Julio floret.

---

213. Tafel.

Froschlöffel. Pl. G. 493. 6 Klasse.

Wasserwegerich. Gemeiner Froschlöffel. Linne Pfl. S. 6 Th. S. 391.

a. Die 3blätrige Blumendecke.
b. Die 3blätrige Krone mit den 6 Staubfäden.
c. Ein Kronblatt mit daran hängenden 2 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. 6 Fruchtknoten mit den Grifeln und stumpfen Narben.
f. Die dreyeckigte zusammengedrückte Saamenkapsel.

Wächst in unsern stehenden Wassern und Sümpfen 1 Fuß hoch, blühet im Julius.

Tab. 213.

Alisma plantago. Cl. VI.

Alisma foliis ovatis acutis, fructibus obtuse trigonis. Sp. pl. T. 2. p. 132.

Plantago aquatica.

a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla tripetala cum staminibus 6.
c. Petalum cum 2 adhaerentibus staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Germina 6 cum stylis et stigmatibus obtusis.
f. Capsula triangularis compressa.

Crescit in aquis nostris stagnantibus et paludibus altitudine pedali, floret Julio.

---

214. Tafel.

Winde. Pl. G. 228. 5 Klasse.

Purgierwinde. Linne Pfl. S. 5 Th. S. 519.

Scammonien.

a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige Glockenförmige Krone.

c. Eben

Tab. 214.

Convolvulus Scammonea. Cl. V.

Convolvulus foliis sagittatis postice truncatis, pedunculis teretibus subtrifloris. Sp. pl. T. 1. p. 435.

Scammonium.

a. Perianthium 5 partitum.
b. Corolla monopetala campanulata.

c. Ea-

c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der runde Fruchtknoten, Griffel, und 2 Narben.
f. Saamen.

Sie wächst in der Levante wild, und hält auch in unsern Gärten gut aus, sie wird 4 bis 5 Fuß hoch, wenn man sie unterstüzt, und blühet im Julius.

c. Eadem aperta cum staminibus 5.
d. Stamen separatum.
e. Germen subrotundum, stylus et 2 stigmata.
f. Semen.

Sponte crescit in Oriente et in hortis bene se habet, sustentata altitudinem 4-5 pedalem attingit, et Julio floret.

215. Tafel.

Spinnkraut. Pl. G. 453. 6 Klasse.
Aestiges Spinnkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.
Erdspinnenkraut. Weisser Orant.

a. Die 6blätrige Krone mit den 6 Staubfäden.
b. Ein Kronblatt mit einem Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe 3eckigte Narbe.
d. Die 3fächerige, dreyfurchige Saamenkapsel.

Wächst an Kalkgebürgen, in dem östlichen Theile von Europa wild, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Julius. Die Wurzel wird oft statt der Wurzel des stachlicht. Heckenblats (Mannsdornwurz) verkauft.

Tab. 215.

Anthericum ramosum. Cl. VI.
Anthericum foliis planis, scapo ramoso, corollis planis, pistillo recto. Sp. pl. T. 2. p. 62.
Phalangium parvo flore ramosum. Gleditsch.

a. Corolla hexapetala cum staminibus 6.
b. Petalum cum stamine.
c. Germen, stylus et stigma trigonum obtusum.
d. Capsula trilocularis trisulca.

Sponte crescit in montibus calcareis Europae australis altitudine bipedali, floret Julio. Radices, loco radicum Rusci saepius venduntur.

216. Tafel.

Saturey. Pl. G. 763. 14 Klasse.
Garten-Saturey. Linne Pfl. S. 7 Th. S. 416.

Gar-

Tab. 216.

Satureja hortensis. Cl. XIV.
Satureja pedunculis bifloris, Sp. pl. T. 3. p. 27.

Cu-

Garten Ysop. Bohnenkraut.
a. Die einblätrige, röhrigte, Blumendecke, mit 5spaltiger Mündung.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone, aufgeschnitten, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem borstenförmigen Griffel und den 2 Narben.
e. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 1 Fuß hoch, blüht im August.

Cunila sativa.
a. Perianthium monophyllum, tubulatum, ore quinque dentato.
b. Corolla monopetala ringens aperta, cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
c. Stamen separatum.
d. Germen quadrifidum cum stylo setaceo et 2 stigmatibus.
e. Semen.

Colitur in hortis nostris altitudine pedali, floret Augusto.

217. Tafel.

Gagel. Pl. G. 1206. 22 Klasse.
Gemeine Gagel. Linn. Pfl. S. 4 Th. S. 589.
Brabantische Myrthe.

a. Männliche Pflanze.
b. Eine Blumenschuppe, mit den 4 Staubfäden.
c. Weibliche Pflanze.
d. Der Fruchtknoten mit den zwey Griffeln und einfachen Narben.

Eine Staude, die 4 bis 5 Fuß hoch wird, in Holland, Dännemark rc. an sumpfigten Orten wächst, und im Frühjahr blühet.

Tab. 217.

Myrica gale. Cl. XXII.
Myrica foliis lanceolatis subserratis, caule suffruticoso. Sp. pl. T. 4. p. 243.
Myrtus brabantica.
a. Planta mascula.
b. Squama floris cum 4 staminibus.
c. Planta feminea.
d. Germen cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.

Frutex altitudinis 4-5 pedum, in Belgii, Daniae, paludosis crescit et primovere floret.

218. Tafel.

Bilsen. Pl. G 263. 5. Klasse.

Weisses Bilsenkraut.

Linne

Tab. 218.

Hyoscyamus albus. Cl. V.
Hyosciamus foliis petiolatis sinuatis obtusis, floribus sessi-

Linne Pfl. S. 5 Th. S. 645.

a. Die einblätrige 5spaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige trichterförmige Krone mit halb 5spaltiger Mündung.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der rundlichte Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel u. knöpfigten Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen. Diese kleinere Abänderung, wächst nicht viel über 1 Fuß hoch, u. blühet im August.

sessilibus. Sp. pl. Tom. 1. p. 500.

a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis limbo semiquinquefido.
c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Germen subrotundum cum stylo filiformi et stigmate capitato.

Colitur apud nos in hortis, varietas haec minor, altitudinem pedalem raro superat, et Augusto floret.

219. Tafel.

Pappel. Pl. G. 904. 16 Klasse.
Siegmarskraut. Linne Pfl. S. Th. S.
Fellriß. Simeonskraut.

a. Die doppelte Blumendecke, die äussere dreyblätrig, die innere einblätrig, halbfünfspaltig.
b. Eben diese von der Seite.
c. Die 5blätrige Krone.
d. Ein abgesondertes Kronblatt.
e. Die zusammen verwachsene Staubfäden.
f. Ein abgesonderter.
g. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, und borstige zahlreiche Narben.
h. Saamen, um den Boden im Kreis gesezt.

Wächst

Tab. 219.

Malva alcea. Cl. XVI.
Malva caule erecto, foliis multipartitis scabriusculis. Sp. pl. T. 3. p. 348.
Alcea vulgaris.

a. Perianthium duplex, exterius triphyllum interius monophyllum, semiquinquefidum.
b. Idem a latere.
c. Corolla pentapetala.
d. Petalum separatum.
e. Stamina coalita.
f. Stamen separatum.
g. Germen orbiculatum, stylus cylindraceus et stigmata numerosa setacea.
h. Semina in orbem disposita.

Sponte

Wächst in warmen Gegenden Deutschlands wild, bey uns in Gärten, wird 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Sponte crescit in regionibus calidioribus germaniae, apud nos in hortis, altitudine 3-4 pedali, Julio floret.

220. Tafel.

Schwingel. Pl. G. 94. 3 Klasse.
Manna Schwingel. Linne Pfl. S. Th. S.
Entengraß. Schwadengraß.

a. Eine abgesonderte Blume, der 2spelzige Kelch.
b. Die 2spelzige Krone, in demselben.
c. Die 3 Staubfäden, der länglichte Fruchtknoten, und die 2 federartigen zurückgeschlagenen Narben, sie stehen auf dem Saftblätgen.
d. Der länglichte, etwas zusammengedrückte, auf einer Seite erhabene Saamen.

Diese nüzliche und oft so wenig geachtete Graßart, gibt den bekannten nahrhaften Schwaden. Sie wächst an vielen Orten, auch bey uns, in stehenden Wassern, zu 3 bis 4 Fuß hoch, und blühet durch die Sommermonate fort.

Tab. 220.

Festuca fluitans. Cl. III.
Festuca panicula ramosa erecta, spiculis subsessilibus teretibus muticis. Sp. pl. T. 1. p. 207.
Gramen mannae — fluviatile.

a. Flosculus separatus, gluma bivalvis.
b. Corolla bivalvis ex eo.
c. Stamina 3, germen oblongum et stigmata bina plumosa, reflexa, nectario inserta.
d. Semen oblongum, subcompressum uno latere elevatum.

Gramen hoc perutile sed saepe minus quam par est aestimatum, nutrimenti genus dat quod semen mannae vocatur. Crescit in plurimis locis, etiam hic in aquis stagnantibus, altitudine 3-4 pedum et per totam aestatem floret.

221. Tafel.

Garoffel. Pl. G. 691. 12 Klasse.

Gemeines Geum. Linne Pfl. S. 7 Th. S. 171.

Bene-

Tab. 221.

Geum urbanum. Cl. XII.
Geum floribus erectis fructibus globosis villosis, aristis uncinatis nudis, foliis lyratis. Sp. pl. T. 2. p. 551.

Caryo-

Benediktwurz. Nelkenwurz.
a. Die einblätrige halb 10spaltige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein Kronblatt.
d. Die zahlreichen im Kelch eingefügten Staubfäden, und zahlreichen in ein Knöpfgen gehäuften Fruchtknoten.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Ein abgesonderter Fruchtknoten, mit dem Griffel und der einfachen Narbe.
g. Saamen.

Wächst an Gehegen, in Wäldern rc. wird bey 2 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Caryophyllata vulgaris.
a. Perianthium monophyllum ſemidecemfidum.
b. Corolla pentapetala.
c. Petalum.
d. Stamina numeroſa calyce inſerta, et germina numeroſa, in capitulum collecta.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germen ſeparatum cum ſtylo et ſtigmate ſimplici.
g. Semen.

Creſcit ad ſepes in ſylvis etc. altitudine circiter bipedali, et Julio floret.

222. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1020.
Beifuß. Linne Pfl. S. Th. S.

Weisser Buck.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Dieses geöfnet mit 5spaltiger Mündung.
e. Die Geschlechtstheile aus demselben, nemlich
f. die fünf zusammenhängende Staubfäden.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.
h. Ein weibliches Kröndchen, deren 5 im Strahle ohne Blätter, es bestehet nur allein aus dem Fruchtknoten, Griffel u. 2spaltigen Narbe.

Wächst

Tab. 222.

Artemiſia vulgaris. Cl. XIX.
Artemiſia foliis pinnatifidis planis inciſis ſubtus tomentoſis, racemis ſimplicibus recurvatis, florum radio quinquefloro. Sp. pl. Tom. 3. p. 744.
a. Calyx communis.
b. Corolla compoſita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Eadem aperta ore quinquefido.
e. Sexus partes ex ea, ſcilicet
f. ſtamina 5 coalita.
g. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.
h. Corollula feminea, quarum 5 in radio petalis deſtitutis, conſiſtit ſolum ex germine, ſtylo, et ſtigmate bifido.

Creſcit

Wächst in Aeckern, Wegen ꝛc. wird 2 bis 3 Fuß hoch, ästig, und blühet im August.

Crescit ad agros, vias etc. altitudine 2-3 pedali, ramosa est, et Augusto floret.

223. Tafel.

Linse. Pl. G. 946. 17 Klasse.

Erven. Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. Derselben Fahne.
d. d. Die beeden Flügel.
e. Das Schiffgen.
f. Die 9 zusammenhängende Staubfäden, u der einzelne.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.
h. Schoten.
i. Diese geöfnet.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst in wärmern Gegenden, in Frankreich, Italien wild, 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 223.

Ervum ervilia. Cl. XVII.
Ervum germinibus undato-plicatis, foliis impari pinnatis. Sp. pl. T. 3. p. 478.
Orobus. Ervum verum.

a. Perianthium quinquepartitum.
b. Corolla papilionacea.
c. Ejus vexillum.
d. d. Alae duae.
e. Carina.
f. Stamina 9 coalita ac simplex.
g. Germen, stylus, et stigma obtusum.
h. Legumina.
i. Tale apertum.

Colitur in hortis nostris, sponte crescit in regionibus calidioribus, Gallia, Italia, altitudine 3-4 pedali, Augusto floret.

224. Tafel.

Pfriemen. Pl. G. 927. 17 Klasse.
Besemartige Pfriemen.
Linne Pfl. S. 4 Th. S. 196.
Heideschmuck. Rehkraut.

a. Die einblätrige Blumendecke.
b. Die schmetterlingsförmige, 5blätrige Krone.

Tab. 224.

Spartium scoparium. Cl. XVII.
Spartium foliis ternatis solitariisque, ramis inermibus angulatis. Sp. pl. T. 3. p. 403.
Genista angulosa et scoparia.

a. Perianthium monophyllum.
b. Corolla papilionacea pentapetala.

c. Die Fahne derselben.
d. Die beeden Flügel.
e. Das Schiffgen.
f. Die 9 zusammen verwachsene Staubfäden und 1 einfacher.
g. Der längliche zottige Fruchtknoten, nebst dem Griffel und der Narbe.

Wächst in sandigen Gegenden, bey den Wäldern an Bergen ꝛc. 5 bis 6 Fuß hoch, blühet im Julius.

c. Ejus vexillum.
d. Alae duae.
e. Carina.
f. Stamina 9 coalita ac simplex.
g. Germen oblongum hirsutum, cum stylo et stigmate.

Crescit in locis sabulosis, ad sylvas, montes etc. altitudine 5-6 pedali, floret Julio.

225. Tafel.

Schmerbel. Pl. G. 335. 5te Klasse.
Traubenartiger Gänsfuß.
Linn. Pfl. S. 5. Th. S. 9.
Traubenkraut. Mottenkraut.

a. Die 5blätrige Blumendecke.
b. Eben diese mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der Fruchtknoten, 2theilige Griffel und stumpfe Narben.

Wächst in den wärmern Gegenden Deutschlands an sandigten Orten wild, bey uns wird sie in Gärten gezogen, ohngefähr 1 Fuß hoch, und blühet im August.

Tab. 225.

Chenopodium botrys. Cl. V.
Chenopodium foliis oblongis sinuatis racemis nudis multifidis. Sp. pl. T. 3. p. 620.
Botrys Mexicana. Ambrosioides.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Idem cum staminibus 5.
c. Stamen separatum.
d. Germen, stylus bipartitus et stigma obtusum.

Sponte crescit in locis sabulosis regionum calidiorum germaniae, colitur apud nos in hortis, altitudine circiter pedali, et floret Augusto.

226. Tafel.

Basilien. Pl. G. 788. 14. Klasse.

Gemei-

Tab. 226.

Ocymum basilicum. Cl. XIV.
Ocymum foliis ovatis, glabris,

Gemeine Basilien.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 558.
a. a. Die einblätrige 2lippigte Blumendecke von oben und unten.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone.
c. Die Oberlippe mit den 2 zurückgebogenen kürzern Staubfäden.
d. Die Unterlippe mit den 2 längern Staubfäden, welche an der Basis verwachsen sind.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der 4theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2spaltige Narbe.
g. Saamen.

Wird bey uns in Gärten gezogen, über 1 Fuß hoch, blüht im August.

bris, calycibus ciliatis. Sp. pl. T. 3. p. 92.
a. a. Perianthium monophyllum bilabiatum, a superiore ac inferiore parte.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Labium superius, cum 2 staminibus brevioribus reflexis.
d. Labium inferius, cum 2 staminibus longioribus, basi insertis.
e. Stamen separatum.
f. Germen quadripartitum, stylus filiformis, et stigma bifidum.
g. Semen.

Colitur in hortis nostris, altitudine circiter pedali, floret Augusto.

227. Tafel.

Gemsenwurz. Pl. G. 1033. 19 Klasse.

Gröste Gemsenwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

Schwindelwurz.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte gestrahlte Krone.
c. Ein besonderes Zwitterkrönchen.
d. Dieses aufgeschnitten.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
f. Der Fruchtknoten, Griffel, und ausgeschnittene Narbe, aus demselben.

g. Ein

Tab. 227.

Doronicum pardalianches. Cl. XIX.

Doronicum foliis cordatis obtusis denticulatis, radicalibus petiolatis, caulinis amplexicaulibus. Sp. pl. T. 3. p. 835.

Doronicum Romanum — radice scorpii

a. Calyx communis.
b. Corolla composita radiata.
c. Corollula propria.
d. Eadem aperta.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen, stylus, et stigma emarginatum ex ea.

g. Co-

g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.
h. Der Stempfel aus demselbigen.
i. Ein Grundblatt.
Wächst auf den Schweizer, Tyroler, und andern Gebürgen, gemäßigter Gegenden Deutschlands, wird bey uns in Gärten gezogen, 2 bis 3 Fuß hoch, und blüht im Junius.

g. Corollula feminea ex radio.
h. Ejus pistillum.
i. Folium radicale.
Crescit in montibus Helveticis, Tyrolensibus et aliis regionibus temperatis germaniae. Colitur in hortis nostris, altitudine 2-3 pedali, et Junio floret.

228. Tafel.

Haselstaude. Pl. G. 1167. 21 Klasse.
Gemeine Haselnuß.
Linne Pfl. S. 4 Th. S. 507.
a. Männliche Blüthe. Das gemeinschaftliche Käzgen.
b. Eine Schuppe desselben von aussen,
c. von innen mit den 8 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Weibliche Blüthe, in der Knospe.
f. Eine abgesonderte.
g. g. Die 2blätrige Blumendecke.
h. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln u. einfachen Narben.
i. Zeitige Nüsse.
k. Eine abgesonderte.
l. Der Kern.
Wächst an Gehegen zu einer beträchtlichen hohen Staude, und blüht gleich im Frühjahr.

Tab. 228.

Corylus avellana. Cl. XXI.
Corylus stipulis ovatis obtusis. Sp. pl. T. 4. p. 169.
a. Masculus flor. Amentum commune.
b. Squama ejus ab exteriore
c. ab interiore parte, cum 8 staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Feminei flores in gemma inclusi.
f. Talis separatus.
g. g. Perianthium diphyllum.
h. Germen cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.
i. Nuces maturae.
k. Separata.
l. Nucleus.
Crescit in sepibus ad altitudinem fruticis spectabilem, et primovere floret.

229. Tafel.

Schleifenblume. Pl. G. 866. 15 Klasse.

Dol-

Tab. 229.

Iberis umbellata. Cl. XV.

Iberis

Doldenförmige Schleifenblume.
Linne Pfl. S. Th. S.
Cretischer Baurensenf.

a. Die 4blätrige Blumendecke.
b. Die 4blätrige ungleichförmige Krone.
c. Ein grösseres,
d. ein kleineres Kronblatt.
e. Die 4 langen und 2 kurzen Staubfäden.
f. Ein abgesonderter.
g. Der rundlichte zusammengedrückte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.
h. Der Schotenbüschel.

i. Ein Schötgen.
k. Saamen.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst in Spanien und Creta wild, wird anderthalb Fuß hoch, blüht im August.

Iberis herbacea, foliis lanceolatis acuminatis inferioribus serratis, superioribus integerrimis. Sp. pl. T. 3. p 230.
Thlaspi creticum.
a. Perianthium tetraphyllum.
b. Corolla tetrapetala inaequalis.
c. Petalum majus,
d. minus.
e. Stamina 4 longiora et 2 breviora.
f. Stamen separatum.
g. Germen subrotundum compressum, cum stylo et stigmate obtuso.

h. Corymbus haemisphaericus silicularum.
i. Silicula separata.
k. Semen.

Colitur in hortis nostris, sponte crescit in Hispania et Creta, altitudine sesquipedali floret Augusto.

---

230. Tafel.

Wegerich. Pl. G. 149 4 Klasse.
Grosser Wegerich.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 311.
Fünfaderkraut. Breiter Wegerich.

a. Eine abgesonderte Blume.
b. Die 4theilige Blumendecke.
c. Die einblätrige Krone mit 4theiliger Mündung.
d. Eben diese geöfnet mit den 4 Staubfäden.
e. Der eyrunde Fruchtknoten mit dem Griffel und der einfachen Narbe.

g. 4 Saa-

Tab. 230.

Plantago major. Cl. IV.
Plantago foliis ovatis glabris, scapo tereti, spica flosculis imbricatis. Sp. pl. T. 1. p. 319.
Plantago latifolia.
a. Flos separatus.
b. Perianthium quadrifidum.
c. Corolla monopetala, limbo quadrifido.
d. Eadem aperta cum staminibus 4.
e. Germen ovatum cum stylo et stigmate simplici.

f. Cap-

f. Die Saamenkapsel.
g. 4 Saamen von beeden Seiten.

Wächst an Wegen, Gebäuden ꝛc. 1 Fuß hoch, blüht durch alle Sommermonate.

f. Capsula seminalis.
g. Semina 4 ab utraque parte.

Crescit ubique ad vias, aedes etc. altitudine pedali, per totam aestatem florescens.

231. Tafel.

Ammey. Pl. G. 362. 5 Klasse.

Großes Ammey.

Linne Pfl. S. 6 Th. S. 54.

a. Die allgemeine Dolde.
b. b. Die besonderen Dolden.
c. c. Die gemeinschaftl. Hülle.
d. Die besondere Hülle.
e. Die allgemeine Krone.
f. Ein besonderes Kröngen 5blätrig, mit den 5 Staubfäden.
g. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den stumpfen Narben.

Wächst in den mittägigen Ländern wild, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Junius. Der Saame dieser Art wird oft für den weit kräftigern, vom Sison ammi, verkauft.

Tab. 231.

Ammi majus. Cl. V.
Ammi foliis inferioribus pinnatis lanceolatis serratis, superioribus multifidis linearibus. Sp. pl. T. 1. p. 670.
Ammi vulgare.

a. Umbella universalis.
b. b. Umbellae partiales.
c. c. Involucrum universale.
d. Perianthium proprium.
e. Corolla universalis.
f. Corollula propria pentapetala, cum staminibus 5.
g. Germen cum stylis 2 et stigmatibus obtusis.

Sponte crescit in Oriente, altitudine bipedali, floret Junio. Semen hujus species saepius venditur loco seminis Sisonis Ammeos multum praestantioris.

232. Tafel.

Nepten. Pl. G. 766. 14 Klasse.

Katzennepten. Linne Pfl. S. 7 Th. S. 424.

Katzenmünze.

a. Die

Tab. 232.

Nepeta cataria. Cl. XIV.
Nepeta floribus spicatis, verticillis subpedicellatis, foliis petiolatis, cordatis dentato serratis. Sp. pl. T. 3. p. 30.
Mentha cataria.

a. Pe-

a. Die einblätrige röhrigte 5zähnigte Blumendecke.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone.

c. Eben diese geöfnet mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

d. Der 4spaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2spaltige Narbe.

Wächst an Wegen, Hecken rc. oft über 4 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

a. Perianthium monophyllum tubulatum, quinquedentatum.

b. Corolla monopetala ringens.

c. Eadem aperta cum ſtaminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.

d. Germen quadrifidum, ſtylus filiformis, et ſtigma bifidum.

Creſcit ad vias, ſepes etc. altitudine ſaepius 4 pedum, floret Julio et Auguſto.

233. Tafel.

Liebstöckel. Pl. G. 374. 5 Klasse.
Gewöhnlicher Liebstöckel.
Linne Pfl. S. 6 Th. S. 105.
Badkraut. Saukraut. Leberstock.

a. Die gemeinschaftliche Hülle.
b. Die besondere Hülle.
c. Die besondere 5blätrige eingerollte Krone.
d. Ein abgesondertes Kronblatt, mit einem Staubfaden, deren 5 in der Krone sind.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der eckigte Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.

Wächst bey uns in Gärten, in wärmern Gegenden auf den Bergen, wird 5 bis 6 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 233.

Liguſticum leviſticum. Cl. V.
Liguſticum foliis multiplicibus, foliolis ſuperne inciſis. Sp. pl. T. 1. p. 688.
Laſerpitium germanicum.

a. Umbella univerſalis.
b. Umbella partialis.
c. Corollula propria pentapetala, petalis involutis.
d. Petalum ſeparatum cum ſtamine, quorum 5 in Corollula.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germen angulatum cum ſtylis 2.

Creſcit in noſtris hortis et in montibus regionum calidiorum, altitudine 5-6 pedum, floret Julio.

234. Tafel.

Schlutten. Pl. G. 266. 5 Klasse.

Ge-

Tab. 234.

Phyſalis alkekengi. Cl. V.
Phyſalis foliis geminis integris

Gemeine Schlutten.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 672.
Judenkirschen. Boberellen.

gris acutis, caule herbaceo inferne ſubramoſo. Sp. pl. Tom. 1. p. 508.
Alkekengi Halicacabum.

a. Die einblätrige halb 5ſpaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige radförmige Krone, mit halb 5ſpaltiger Mündung.
c. Eben dieſe geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Der länglichtrunde Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und ſtumpfen Narbe.
e. Der aufgeblaſene Kelch mit der Beere.
f. Die Beere aus demſelben.
g. Dieſe geöfnet mit dem Saamen.
h. Saamen.

Wächſt in den Weinbergen, und bergigten Gegenden des ſüdlichen Europa wild, und oft als Unkraut in unſern Gärten, wird einen Fuß hoch, und blüht im Julius.

a Perianthium monophyllum ſemiquinquefidum.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo ſemiquinquefido.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 5.
d. Germen oblongum cum ſtylo filiformi et ſtigmate obtuſo.
e. Calyx inflatus cum bacca.
f. Bacca exempta.
g. Eadem aperta cum ſeminibus.
h. Semen.

Sponte creſcit in vinetis et locis montoſis Europae auſtralis, ac ſaepius qua mala herba in noſtris hortis, altitudine pedali, Iulio floret.

235. Tafel.

Lyſimachien. Pl. G. 216. 5. Klaſſe.
Gemeine Lyſimach. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 488.
Gelber Weiderich.
a. Die 5 theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige radförmige Krone mit 5 theiliger Mündung.
c. Ein Kronblatt.
d. Der untere Theil der Krone mit den 5 darauf ſitzenden Staubfäden, von beeden Seiten.

Tab. 235.

Lyſimachia vulgaris. Cl. 5.
Lyſimachia paniculata, racemis terminalibus. Sp. pl. Tom. 1. p. 419.
Lyſimachia lutea.
a. Perianthium quinque partitum.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo quinquepartito.
c. Petalum ſeparatum.
d. Corollae pars inferior cum ſtaminibus 5 illi inſertis, ab vtraque parte.

e. Der rundlichte, gefurchte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

Wächst an sumpfigten Orten, an Bächen, wird ohngefehr anderthalb Fuß hoch, und blüht im August.

e. Germen subrotundum, sulcatum, cum stylo et stygmate obtuso.

Crescit in locis paludosis, ad rivulos, altitudine circiter sesquipedali, floret Augusto.

236. Tafel.

Herbstblume. Pl. G. 903. 16. Klasse.

Rosen-Herbstblume. Linne Pfl. S. Th. S.

Herbstrosen. Stockrosen.

a. Die gedoppelte Blumendecke, die äußere halb 6spaltig, die innere halb 5spaltig.

b. Die 5blätrige Krone, mit denen in eine Walze verwachsenen Staubfäden.

c. Ein Queerschnitt dieser Walze.

d. Ein abgesondeter Staubfad.

e. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel (um welchen die Staubfäden c. stehen) und die zahlreichen Narben.

Zieret unsere Gärten, und wächst oft 10 Fuß hoch, sie blühet im August und September.

Tab. 236.

Alcea rosea. Cl. XVI.

Alcea foliis linuato angulosis. Sp. pl. Tom. 3. p. 342.

Malva arborea - rosea.

a. Perianthium duplex. Exterius semisexfidum, interius semiquinquefidum.

b. Corolla pentapetala, cum staminibus in cylindrum coalitis.

c. Taleola transversim dissecta huius cylindri.

d. Stamen separatum.

e. Germen orbiculatum, stylus cylindraceus, (staminibus c. cinctus) et stygmata numerosa.

Hortos nostros decorat, et altitudinem 10 pedum saepius superat, Augusto et Septembre floret.

237. Tafel.

Pappel. Pl. G. 904. 16 Klasse.

Käsepapel. Linne Pfl. S. Th. S.

Gänsepappel. Hasenpappel.

Tab. 237.

Malva rotundifolia. Cl. XVI.

Malva caule prostrato, foliis cordato orbiculatis obsolete 5 lobis, pedunculis fructiferis declinatis. Sp. pl. T. 3. p. 346.

Malva vulgaris.

a. Die doppelte Blumendecke, die äußere 3blätrig, die innere einblätrig, halb 5ſpaltig.
b. Eben dieſe von unten.
c. Die 5blätrige an der Baſis zuſammengewachſene Krone.
d. Ein Kronblatt.
e. Die zahlreichen in eine Walze verwachſenen Staubfäd.
f. Ein abgeſonderter.
g. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, (welcher durch die Staubfäden Walze durchgehet), und zahlreiche borſtige Narben.
h. Der im Kreiß ſtehende Saamen.
i. Ein abgeſonderter Saamen.

Wächſt an Gebäuden, an ſteinigten Orten, an Wegen, wird kriechend oft 2 Fuß lang, blühet im Julius und Auguſt.

a. Perianthium duplex, exterius triphyllum, interius monophyllum, ſemiquinquefidum.
b Idem ab inferiore parte.
c. Corolla pentapetala baſi coalita.
d. Petalum.
e. Stamina numeroſa in cylindrum coalita.
f. Stamen ſeparatum.
g. Germen orbiculatum, ſtylus cylindraceus, (per cylindrum ſtaminum tranſiens) et ſtigmata numeroſa ſetoſa.
h. Semina in orbem diſpoſita.
i. Stamen ſeparatum.

Creſcit ad aedes, locos lapidoſos, vias etc. repens bipedalis, floret Julio et Aug.

Tab. 238.

Saiten. Pl. G. 180. 4 Klaſſe.
Groſſe Seiden. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 373.
Flachsſeiden. Flachsdotter. Filzkraut.

a. Die einblätrige halb 4ſpaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige Eyrunde Krone, mit 4ſpaltiger Mündung.
c. Ebendieſe aufgeſchnitten mit den 4 Staubfäden, und dem 4ſchupigten Honigbehältniß.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden mit einer Honigbehältniß Schuppe.

Tab. 238.

Cuſcuta europea. Cl. IV.
Cuſcuta floribus ſeſſilibus. Sp. pl. T. 1 pag. 352.
Cuſcuta major.

a. Perianthium monophyllum ſemiquadrifidum.
b. Corolla monopetala ovata ore quadrifido.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 4 et 4 ſquamulis nectariferis.
d. Stamen ſeparatum cum ſquamula nectarifera.

e. Der

e. Ger-

e. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und kaum merklichen Narben.
f. Eben dieser aufgeschnitten, 2fächerig, mit den 4 Saamen.
g. Eben dieser von oben.

Wächst als Schmarozer Pflanze häufig in Gehegen, indem es sich um andere Pflanzen schlinget, und von deren Saft sich in der Folge des Wachsthums nähret, es kriecht oft sehr weit fort, und blühet im Julius und August.

e. Germen cum ſtylis 2 et ſtigmatibus vix notabilibus.
f. Idem apertum, biloculare, cum ſeminibus 4.
g. Idem a ſuperiore parte.

Planta paraſitica, quae abunde creſcit in ſepibus, alias plantas caule volubili obducit, et nutrimentum ex eis in proprium incrementum haurit, longiſſime ſaepe ſe extendit, et Julio ac Auguſto floret.

239. Tafel.

Saiten. Pl. G. 180. 4. Klaſſe.
Kleine Seiden. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 375.
Thymſeide. Thymdotter.
a. Die einblätrige halb 4ſpaltige Blumendecke.
b. Ebendieſe vergrößert, nebſt dem Deckblatt.
c. Die 5theilige (öfters nur 4theilige) Krone mit den 5 oder auch 4) Staubfäden, und dem Stempfel.
d. Die Saamen Kapſel mit den Saamen. Alles ſehr vergrößert.

Dieſe Pflanze wächſt vorzüglich in der Levante um den Thymian ꝛc. auch an mehreren Orten Deutſchlands ꝛc. um die Erica-Gallium und andere Pflanzen geſchlungen. Sie blühet im Julius und Auguſt.

Tab. 239.

Cuſcuta epithymum. Cl. IV.
Cuſcuta floribus ſeſſilibus quinquefidis bracteis obvallatis. Sp. pl. T. 1. p. 352.
a. Perianthium monophyllum ſemiquadrifidum.
b. Idem magnitudine aucta, cum bractea.
c. Corolla quinqueſida (interdum quadrifida) cum ſtaminibus 5 (vel etiam 4) et ſtigmate.
d. Capſula cum ſeminibus. Omnes partes magnitudine aucta.

Creſcit haec planta praecipue in Oriente in Thymo, et in aliis locis Germaniae, ericam gallium et alias plantas includens. Floret Julio et Auguſto.

240. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1019. 19. Kl.

Tab. 240.

Artemiſia ſantonica. Cl. XIX.

Wurm- Ar-

Wurmsaamen. Linne Pfl. S. Th. S.

Artemisia foliis caulinis linearibus pinnato multifidis ramis indivisis spicis secundis reflexis, floribus quinquefloris. Sp. pl. Tom. 3. p. 739.

Semen sanctum. Lob.

a. Der gemeinschaftliche Kelch mit der zusammengesezten Krone.
b. Ein Zwitterkröngen.
c. Dieses geöfnet.
d. Die Geschlechtstheile aus demselben.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
f. Ein weibliches Blätterloses Blümgen.
g. Saamen.

Ist in Persien zu Hause, läßt sich bei uns, im Winter bedekt, in Gärten ziehen, wird bei 3 Fuß hoch, und blüht im August. Das Abgebildete ist ein Seitenzweig.

a. Calyx communis cum corolla composita.
b. Corollula hermaphrodita.
c. Eadem aperta.
d. Sexus partes ex ea.
e. Stamina 5 coalita.
f. Corollula feminea aphylla.
g. Semen.

Crescit in Persia, colitur in hortis nostris hieme cooperta, altitudine 3 pedali, et Augusto floret. Icon ramulum lateralem refert.

241. Tafel.

Wunderblume. Pl. G. 257. 5. Klasse.
Grosblumige Wunderblume.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 617.

a. Die einblätrige 5 theilige Blumendeke.
b. Die einblätrige trichterförmige Krone mit 5spaltiger Mündung.
c. Ebendiese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.
d. Das Honigbehältniß.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der

Tab. 241.

Mirabilis jalappa. Cl. 5.
Mirabilis floribus congestis terminalibus erectis. Sp. pl. T. 1. p. 490.
Solanum Mexicanum flore magno.

a. Perianthium monophyllum 5partitum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 fido.
c. Eadem aperta cum 5 staminibus.
d. Nectarium.
e. Stamen separatum.

f. Ger-

f. Der runde Fruchtknoten, lange Griffel, und die runde gedüpfelte Narbe.

Linne selbst hielt diese Pflanze ehemals für die ächte Jalappe. Sie wächst in Brasilien, und ihre Wurzeln sind daselbst abführend befunden worden. Jezt ist sie wegen der Abänderungen ihrer Blumen eine Zierde unserer Gärten, und man weiß, daß die ächte Jalappe von Convolvulo Jalappa kommt, dessen Abbildung in der Folge gegeben werden soll. Diese blüht im August, und September, und wird 3-4 Fuß hoch.

f. Germen subrotundum, stylus longus, et stigma globosum punctatum.

Ipse Linnaeus hanc plantam olim pro vera Jalappa habuit. Crescit sponte in Brasilia, vbi radices aperiendi vim habere expertum est. Nunc flores ejus varii, hortos nostros amoenitate et pulchritudine ornant, notum quoque est, convolvulum Jalappam, veram Jalappae, dure radicem, ejusdem figuram in sequentibus offerre debemus. Haec floret Augusto et Septembre altitudine 3-4 pedum.

242. Tafel.

Wunderblume. Pl. G. 257. 5. Klasse.

Langblumige Wunderblume. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 618.

a. Der einblätrige, 5theilige Kelch, geöfnet.

b. Die einblätrige trichterförmige Krone, mit 5spaltiger Mündung.

c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.

d. Der rundlichte Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und runde gedüpfelte Narbe.

Hr. Gleditsch hielt diese für die ächte Jalappe. Sie ist in Mexico zu Hause, läßt sich aber leicht in unsern Gärten pflanzen, wird 4-5 Fuß hoch und blüht im August und September.

Tab. 242.

Mirabilis longiflora. Cl. 5.

Mirabilis floribus congestis longissimis, subnutantibus, terminalibus, foliis subvillosis. Sp. pl. T. 1. p. 491.

Mirabilis mexicana.

a. Perianthium monophyllum 5 partitum.

b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo quinquefido.

c. Eadem aperta cum 5 staminibus.

d. Germen subrotundum, stylus filiformis et stigma globosum punctatum.

Cel. Gleditsch hanc speciem pro veram jalappam tenuit. Crescit in Mexico, facile quoque in hortis nostris colitur, altitudine 4-5 pedum, floret Augusto et Septembre.

243. Tafel.

Lonicere. Pl. G. 246. 5. Klasse.

Gemeine Speklilie. Linne Pfl. S. 3. Th. S. 178.

Wildes Geisblatt. Zaungilge.

a. Die kleine 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige, röhrigte, 5theilige Krone, geöfnet, mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der rundlichte Fruchtknoten Griffel und stumpfe Narbe.
e. Eine genabelte Beere.
f. Diese geöffnet, 2fächerig.
g. Saamen.

Wächst an Gehegen, in Wäldern, wo sie sich in den Gesträuchen anhängt, blüht im Julius.

Tab. 243.

Lonicera periclymenum. Cl. V.

Lonicera capitulis ovatis imbricatis terminalibus foliis omnibus distinctis. Sp. pl. T. 1. p. 481.

Caprifolium germanicum. Linn. mat. med.

a. Perianthium parvum 5partitum.
b. Corolla monopetala, tubulosa, 5partita, aperta, cum staminibus 5.
c. Stamen separatum.
d. Germen subrotundum, stylus et stigma obtusum.
e. Bacca umbilicata.
f. Eadem aperta bilocularis.
g. Semen.

Crescit in sepibus, sylvis, vbi fruticibus adhaeret, floret Julio.

244. Tafel.

Salbey. Pl. G. 43. 2. Klasse.

Scharlachkraut. Linne Pfl. S. 5 Th. S. 146. Scharley.

a. a. Die einblätrige, röhrigte, etwas zusammengedrückte Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Eben diese aufgeschnitten mit den 2 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter.

e. Der

Tab. 244.

Salvia horminum. Cl. 2.

Salvia foliis obtusis crenatis, bracteis summis sterilibus, majoribus coloratis. Sp. pl. T. 1. p. 63.

Horminum verum.

a. a. Perianthium monophyllum, tubulatum parum compressum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta cum 2 staminibus.
d. Stamen separatum.

e. Ger-

e. Der 4spaltige Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst in Griechenland, Spanien ꝛc. wild, wird gegen anderthalb Schuh hoch, und blühet im August.

245. Tafel.

Stabwurz. Pl. G. 1016.

Stabwurz Weiblein, Linne Pfl. S. Th. S.

Cypressenkraut.

a. Der gemeinschaftliche halbkugelförmige Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Eben dieses aufgeschnitten.
e. Die Geschlechtstheile aus demselben, nemlich
f. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
g. Der 4ckigt länglichte Fruchtknoten, mit dem Griffel und den 2 Narben.
h. Ein Queerschnitt eines Blates.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst in den mittägigen Ländern wild, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Aug.

246. Tafel.

Revierkraut. Pl. G. 1018. 19. Klasse.

Rheinfarn. Linne Pfl. S. Th. S.

Wurmfarn.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Eine

e. Germen quadrifidum, stylus, et stigma bifidum.

Colitur in nostris hortis, sponte crescit in Graecia, Hispania etc. altitudinem sesquipedalem attingit et Augusto floret.

Tab. 245.

Santolina chamaecyparissus. Cl. XIX.

Santolina pedunculis unifloris, foliis quadrifariam dentatis. Sp. pl. T. 3. p. 729.

Cupressus. Abrotanum foemina.

a. Calyx communis haemisphaericus.
b. Corolla composita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Eadem aperta.
e. Partes sexus ex ea, scilicet
f. Stamina 5 coalita.
g. Germen tetragonum oblongum cum stylo et 2 stigmatibus.
h. Folium transversim dissectum.

Colitur apud nos in hortis, sponte crescit in regionibus calidioribus, altitudine prope bipedali, Aug. floret.

Tab. 246.

Tanacetum vulgare. Cl XIX.

Tanacetum foliis bipinnatis incisis serratis. Sp. pl. T. 3. p. 736.

Athanasia.

a. Calix communis.

b. Ejus

b. Eine Schuppe desselben.
c. Die zusammengesetzte Krone.
d. Ein abgesondertes Zwitterkröngen.
e. Dieses aufgeschnitten.
f. Die Geschlechtstheile aus demselben, nemlich
g. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
h. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurückgeschlagene Narben.

Wächst an den Aeckern, Gräben, und theils in Gärten, wird 4 5 Fuß hoch, und blüht im August.

b. Ejus squamula.
c. Corolla composita.
d. Corollula hermaphrodita separata.
e. Eadem aperta.
f. Partes sexus ex ea, scilicet
g. Stamina 5 coalita.
h. Germen, stylus et stigmata 2 revoluta.

Crescit ad agros, fossas, et partim in hortis, altitudine 4-5 pedum et Augusto floret.

247. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1189. 21. Klasse.
Gemeine Gurke. Linne Pfl. S. Th. S.
Kukumern. Kümmerlinge.
a. Männliche Blumen.
b. Der einblätrige Glokenförmige, 5zähnigte Kelch.
c. Die Glockenförmige 5theilige Krone.
d. Die 3 Staubfäden mit zusammen verwachsenen Staubbeuteln.
e. Einer der 2 Staubfäden mit 2spaltiger Spitze.
f. Der 3te ohne diese Spitze.
g. Der Blumenboden im Kelche.
h. Weibliche Blumen.
i. Der Kelch oben auf dem Fruchtknoten.
k. Die Krone fast wie bei den männlichen.
l. Der grosse Fruchtknoten; auf demselben
m. Die 3 Träger ohne Staubbeutel.

n. E

Tab. 247.

Cucumis sativus. Cl. XXI.
Cucumis foliorum angulis rectis, pomis oblongis scabris. Sp. pl. T. 4. p. 206.
a. Masculi flores.
b. Perianthium monophyllum campanulatum 5dentatum.
c. Corolla 5partita campanulata.
d. Stamina 3 cum antheris coalitis.
e. Unus ex staminibus 2 cum apice bifido.
f. Tertius absque apice.
g. Centrum floris in calyce.
h. Foeminei flores.
i. Calyx germine insidens.
k. Corolla propemodum ut in mare.
l. Germen magnum; illi insidens
m. Filamenta 3 absque antheris.

n. Fi-

n. Ein abgesonderter.
o. Der walzenförmige Griffel und 3 bucklichte Narben.
p. Die halbe Frucht mit dem Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, kriecht auf dem Boden viele Fuß lang fort, blühet im Julius.

n. Filamentum separatum.
o. Stylus cylindricus et stigmata 3 gibba.
p. Dimidia pars fructus cum seminibus.

Colitur in hortis nostris, planta repens longitudine diversorum pedum, floret Julio.

248. Tafel.

Kapuzinerle. Pl. G. 499. 8 Klasse.
Grössere Kapuzinerle. Linne Pfl. S. 6. Th. S. 407.
Indianischer Kresse.

a. Die einblätrige, tief 5spaltige Blumendecke mit dem daran hängenden Honigbehältniß, und den 8 Staubfäden.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Eines der 2 obern Kronblätter.
d. Eines der 3 untern.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der 3lappigte gestreifte Fruchtknoten mit dem Griffel und der 3spaltigen Narbe.
g. Die Frucht, 3 gefurchte Beere.
h. Saamen.

Wächst in unsern Gärten, ist in Peru zu Hause, kriecht oft etliche Fuß lang auf dem Boden fort, blüht im August und September.

Tab. 248.

Tropaeolum majus. Cl. VIII.
Tropaeolum foliis peltatis subquinquelobis petalis obtusis. Sp. pl. T. 2. p. 144.
Nasturtium indicum. Acriviola.

a. Perianthium monophyllum profunde 5fidum, cum nectario adhaerente et staminibus octo.
b. Corolla pentapetala.
c. Unum ex petalis 2 superioribus.
d. Unum 3 petalorum inferiorum.
e. Stamen separatum.
f. Germen trilobum, striatum, cum stylo et stigmate trifido.
g. Fructus baccae 3 sulcato-striatae.
h. Semen.

Crescit in nostris hortis, sponte in Peru, reptat saepius ad longitudinem diversorum pedum, et Augusto ac Septembre floret.

249. Tafel.

Monarde. Pl. G. 41. 2. Klasse.

Tab. 249.

Monarda didyma. Cl. II.

Vierfädige Monarde. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 141.

a. Die einblätrige röhrigte, 5zähnigte Blumendecke.
b Die einblätrige rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 ächten Staubfäden und 2 andern ohne Staubbeutel, die sich in einigen Blumen finden.
c. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Ist in Virginien zu Hause, bei uns aber eine Zierde der Gärten, ausser dem Arzney-Gebrauch. Sie wächst Mannshoch und blühet im August.

Monarda floribus capitatis subdidynamis caule acutangulo. Sp. pl. T. 1. p. 59.
Monarda.

a. Perianthium monophyllum tubulatum, ore 5dentata.
b. Corolla monopetala, ringens, aperta, cum 2 veris staminibus, et 2 aliis castratis, quae in quibusdam floribus reperiuntur.
c. Germen quadrifidum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Habitat in Virginia et praeter vsum medicum, etiam in hortis nostris ornamentum est. Altitudinem hominis attingit et Augusto floret.

250. Tafel.

Epheu. Pl. G. 303. 5. Klasse.
Gemeiner Epheu. Linne. Pfl. S. 3. Th. S. 305.
Eppich. Immergrün.

a. Die vielzähnigte Doldenhülle.
b. Die kleine 5zähnigte Blumendecke, so den Fruchtknoten umgibt.
c. Die 5blätrige Krone mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der kreiselförmige Fruchtknoten nebst Griffel und kaum merklichen Narbe.
f. Eben dieser von oben, mit der Blumendecke.
g. Eine zeitige Beere.
h. Diese geöfnet.
i. Saamen.

Wächst in Wäldern um die Bäume, auch an Felsen und alten Mauren, oft in eine erstaunliche Höhe und Dicke des Stammes, blüht im August.

Tab. 250.

Hedera helix. Cl. V.
Hedera foliis ovatis, lobatisque. Sp. pl. T. 1. pag. 568.
Hedera arborea.

a. Involucrum umbellae multidentatum.
b. Perianthium minimum 5dentatum, germen cingens.
c. Corolla pentapetala cum staminibus 5.
d. Stamen separatum.
e. Germen turbinatum, cum stylo et stigmate vix notabili.
f. Idem a parte superiore, cum perianthio.
g. Bacca matura.
h. Eadem aperta.
i. Semen.

Crescit in sylvis, ubi arbores obvolvit, ab infima parte ad superiores, etiam ad rupes et muros veteres, altitudinem et trunci crassitiem saepe mirabilem attingit, floret Augusto.

251. Tafel.

Flachs. Pl. G. 418. 5. Klasse.
Gewöhnlicher Lein.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 247.

a. Die 5blätrige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Die Geschlechtstheile, nemlich
d. Die 5 pfeilförmigen Staubfäden und dazwischen stehenden 5spitzigen Ansätze.
e. Der eirunde Fruchtknoten, mit den 5 fadenförmigen Griffeln, und einfachen Narben.
f. Die 5klappigte, 10fächerige Saamenkapsel.
g. Eine abgesonderte Klappe derselben.
h. Saamen.

Wird auf unsern Aeckern gezogen, blüht im August bey 2 Fuß hoch.

Tab. 251.

Linum usitatissimum. Cl. V.
Linum calycibus capsulisque mucronatis, petalis crenatis, foliis lanceolatis alternis, caule subsolitario. Sp. pl. T. I. p. 758.
Linum sativum. Pharm. Wirt.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla pentapetala.
c. Sexus partes, scilicet
d. Filamenta 5 subulata, et rudimenta 5 alternantia acuta.
e. Germen ovatum, cum stylis 5 filiformibus, et stigmatibus simplicibus.
f. Capsula 5 valvis, 10-locularis.
g. Valvula separata.
h. Semen.

Colitur in agris nostris, Augusto floret, altitudine bipedali.

252. Tafel.

Nicote. Pl. G. 264. 5. Klasse.
Gemeiner Toback.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 652.

a. Die einblätrige halb 5spaltige Blumendeke.
b. Die einblätrige, trichterförmige Krone, mit halb 5spaltiger Mündung.
c. Eben diese geöfnet, mit den 5 Staubfaden.
d. Der eirunde Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und ausgeschnittene knöpfigte Narbe.

Die-

Tab. 252.

Nicotiana tabacum. Cl. V.
Nicotiana foliis lanceolato-ovatis, sessilibus, decurrentibus, floribus acutis. Sp. pl. T. I. p. 502.
Nicotiana major. Pharm. Wirt.

a. Perianthium monophyllum semiquinquefidum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo semiquinquefido.
c. Eadem aperta cum staminibus 5.
d. Germen ovatum, stylus filiformis, et stigma capitatum emarginatum.

Sur-

Dieses ist ein Seitenzweig einer 7 Fuß hohen Staude. Sie blüht im August und wird gepflanzt.

Ramulus lateralis est plantae 7 pedalis, Augusto floret et colitur.

253. Tafel.

Kürbis. Pl. G. 1188. 21. Klass.
Angurie. Wassermelone.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

a. Die einblätrige, glockenförmige, 5zähnigte Blumendeke.
b. Die 5theilige, am Kelch angewachsene, glokenförmige Krone.
c. Die 3 verwachsene Staubfäden.

Weibliche Blüthe.

d. Die 5theilige Krone geöfnet, mit den 5 Spizen.
e. Der Fruchtknoten, kegelförmige Griffel, und geschlängelte dreyspaltige Narbe.
f. Die geöfnete 5fächerige Frucht.
g. Unzeitiger,
h. Zeitiger Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wie die Gurken, blüht im Julius.

Tab. 253.

Cucurbita citrullus. Cl. XXI.
Cucurbita foliis multipartitis. Sp. pl. T. 4. p. 205.
Citrullus. Pharm. Wirt.

Masculus flos.

a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5 dentatum.
b. Corolla 5 fariam divisa, campanulata, calyci adnata.
c. Filamenta tria, coalita.

Femineus flos.

d. Corolla 5 partita, aperta, cum tribus cuspidibus.
e. Germen, stylus conicus, et stigma sursum deorsumque repens.
f. Fructus apertus 5 locularis.
g. Semen immaturum-
h. maturum.

Colitur in nostris hortis uti Cucumeres, floret Iulio.

254. Tafel.

Gilbwurz. Pl G. 6. 1. Klasse. Gelbsuchtwurz. Gelber Ingwer. Curcumey. Runde Gilbwurz.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 25.

a. Eine zweiblätrige Scheide, welche am Blumenstraus in einer noch grössern steckt, aus welcher meistens zwei, oft auch drei Blumen, eine nach der andern hervorkommen.
b. Der Kelch, eine Blumendeke, ist nicht undeutlich, sondern hat

Tab. 254.

Curcuma rotunda. Cl. I.
Curcuma foliis lanceolato-ovatis, nervis lateralibus rarissimis. Sp. pl. T. 1. p. 5.
Curcuma. Ph. Wirt.

a. Spatha bifolia, insidens fasciculo florum in spatha adhuc majori, ex qua utplurimum duo, saepe etiam tres flores progerminando sese excipiunt.

b. Calyx, perianthium, non indistinctum sed distincte triphyllum,

hat drei deutliche, weisse, sehr feine Blätgen, welche da, wo der Spalt aufhöret, angewachsen sind. Zwei dieser Blätgen schliessen das Honigbehältniß ein, das dritte die zwei eingebogenen Kronblätter; dieses biegt sich oben wie ein Horn um, und gibt der Blume ein rachenförmiges Ansehen. Unten ist Kelch, Honigbehältniß, und Krone, alles in ein untheilbares Ganze verwachsen.

lum, foliolis albis, tenuissimis instructum, imae fissurarum extremitati adnatum. Duo horum foliolorum, nectarium, tertium vero duo petala incurvata amplectuntur; tertium hoc cornu instar e superiori parte incurvatum, corollae faciem ringentem praebet. Perianthium, nectarium atque corolla, in inferiori parte totum quoddam inseparabile efficiunt.

c. Das Honigbehältniß ein eirundes Blat, das über die zwey Kronblätter hervorragt, es hat in der Mitte einen hochgelben, oben gespaltenen, Streif, welcher in

d. herausgeschnitten ist.

e. e. Zwey Kronblätter, sie sind eiförmig, oben einwärtsgebogen, und bedecken nebst dem obern Kelchblat den Staubbeutel und die Narbe. In

f. . ist das Honigbehältniß, c. gespalten, und die Blume geöfnet, hier erblikt man

g. den Staubbeutel, er sizt

h. auf dem kurzen Träger. Dieser Staubbeutel hat 2 Theile,

i. welche blos von innen zusammenhängen, sich aber wie in

k. leicht ausbreiten lassen. Jeder Theil bestehet wieder aus zwei dünnen Blätgen. Der Staubbeutel ist ganz weiß und helle; vornen hat jeder Theil ein länglicht eirundes offenes Fach, in welchem eine Menge schneeweisser, unter dem Vergrösserungsglas wasserheller, Saamenstaub liegt; beede Theile endigen sich unten in hole spizige Hörner,

c. Nectarium, folium ovatum, laciniis duabus petalis majoribus, in cujus medio stria aurantiaca bipartita apparet, in

d. excisa.

e. e. Petala duo ovata, superne incurvata, antheram et stigma simul cum foliolo perianthii obtegentia. In

f. f. Nectarium, c. fissum, et corolla aperta est, hic apparet.

g. Anthera, insidens

h. filamento brevi. Anthera haec bipartita

i. interne solum cohaeret, sed facillime ut in

l. expandi potest. Unaquaeque pars duobus foliolis tenuissimis constat. Anthera est albissima et pellucida; in fronte quaecunque pars, capsula oblonga, ovata, aperta instructa est, ac polline albissimo, sub microscopio pellucido plena. Utraque pars in cornua oblonga, concava, acuminata,

l. l. de-

l. l. welche man ganz allein bei dem Hineinsehen in die Blume erblikt, die übrigen Theile sind bedekt. Von andern vier unfruchtbaren Trägern habe ich in 10—12 Blumen nichts bemerken können. Die zween unten in r. r. vorkommende Ansäze, sind keinen Staubfäden ähnlich.

m. Ist der Griffel. Dieser ist unten in der Röhre angewachsen, läßt sich aber leicht absondern; er gehet durch die Deke des Fruchtknotens

n. auf den aussen haarigten Fruchtknoten selbst, welches bei dem vergrösserten

o. deutlicher zu sehen ist. Um dessen innern Körper, sizen ohngefehr 20 wasserhelle, an Fäsergen hängende Saamen, Embryonen; (die nicht zur Zeitigung kamen) von der Röhre an, ist der Griffel frei, wie eine Saite gespannt, und gehet bis oben hinauf durch den Staubbeutel, ohne an ihm befestigt zu seyn; wie in i. zu sehen. In

p. ist der Griffel und Narbe ausgezogen.

q. Ist die eiförmige Narbe vergrössert, diese hat vornen einen förmlichen Mund, innen aber ist sie wie eine Kappe hohl. Unter dem Vergrösserungsglas sahe ich in einigen eine Menge des weissen hellen Saamenstaubes. Endlich stehen auf dem Dekel des Fruchtknoten,

r. r. zwei kurze, gelbe, kegelförmige, nicht hohle Körper; diese gehen nicht in den Fruchtknoten,

l. l. definit, quae sola inspicienti florem apparent, reliquae partes tectae sunt. Alia 4 filamenta castrata, in 10—12 floribus observare non poteram. Duo inferiores processus, in r. r. occurrentes, filamentis haud sunt similes.

m. Stylus, tubo adnatus, sed facillime separandus, operculum germinis transit, et

n. germini ipso, extus piloso, insidet, quod melius perspici potest, in

o. magnitudine aucta. In hujus corpore intrinseco 20 circiter embryones pellucidae, fibris adhaerent; (quae maturitatem non attigerunt) Ab orificio tubi, stylus liber, et chordae instar expansus est, et altitudinem talem attingit ut antheram transeat, tamen sine cohaesione ut in i. apparet. In

p. stylus cum stigmate extractus.

q. Stigma ope microscopii auctum, ab anteriore parte, orificio labiato instructum, intus vero mitrae instar concavum est. In nonnullis multum pollinis albi pellucidi, sub microscopio detexi. Duo denique processus,

r. r. breves, lutei, conici, non concavi, operculo germinis insident, germen non transeuntes,

knoten, brechen leicht ab, und scheinen auf keine Art unvollkommene Staubfäden vorzustellen, und gesezt man wollte sie dafür erkennen, so wären es nur zwey nicht vier.

Die Pflanze selbst stund drey Jahre im Lohbette des Gewächshauses im Scherben, ehe sie blühte. Die Blätter, vollkommen denjenigen der Canna indica gleich, wurden vier Fuß hoch, unten sehr feste über einander gefalten. An zwei Orten kamen aus deren Mitte zween drei Fuß hohe Blumenstengel. Der Blumenstrauß aber selbst wurde zehen Zoll lang. Fast aus jeder Scheide kamen durch die Monathe August und September, zwei bis drei Blumen hervor, die bei dem Abfallen sich spiralförmig zusammendreheten. Der Blumenstraus war so saftig, daß in jeder leeren Scheide stets Wassertropfen stunden. Die Bildung der Geschlechtstheile hat alles, was man reizendes und schönes in diesem Fache sehen kan. Die Wurzel frisch nach der Blüthe, das grüne abgeschnitten, wog 15 Loth, die Fasern derselben hatten spiralförmig den ganzen Scherben angefüllt.

euntes, facile separabiles, nullo modo filamentis castratis comparabiles; etsi fingas esse tales, tantum duo, non 4. essent numero.

Planta ipsa per integrum triennium in calidario, in testa cortice coriariorum grosse pulverisato circumdata, morabatur, antequam flores ederet. Folia, Cannae Indicae simillima, altitudinem 4 pedum attingebant, ab inferiori parte semiincurvata, plicata, et sese invicem quam arctissime comprimentia. Ex eorum medio, duplici loco florum pedunculi 2 tripedales proveniebant. Ipse vero florum fasciculus in 10. pollicum altitudinem excreverat. Ex unaquaque propemodum spatha, mense Augusto, Septembrique duo aut tres flores sibi succedebant, qui deflorescentes spiraliter contorti cadebant. Florum fasciculus ita succo abundabat, ut in quavis spatha vacua aquae semper guttulae aliquot haererent. Quoad sexus formationem non est, quod hac in re desiderare possis, magis amoenum egregiumque. Radix recens, post florescentiam, resecta herba, uncias septem cum dimidia pondere aequabat, fibris ejus spiraliter contortis, testam omnem implentibus.

255. Tafel.

Rhabarber. Pl. G. 546. 9. Klasse.
Handförmige Rhabarber.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 475.

Tab. 255.

Rheum palmatum. Cl. IX.
Rheum foliis palmatis acuminatis. Sp. pl. T. 2. p. 232.
Rhabarbarum verum. Disp. Brunsv.

a. Die einblätrige Krone, mit sechsspaltiger Mündung, und den neun Staubfäden.
b. Eben diese von oben, drei Blätgen sind größer, drey kleiner.
c. Die neun Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der dreiseitige Fruchtknoten, mit den drey federartigen zurükgeschlagenen Narben.
f. Die drei Narben abgesondert.
g. Der dreiseitige noch unzeitige Saamen.
h. Eben dieser von oben.

Dieses ist nur ein Seitenzweig einer sechs Fuß hohen Pflanze, welche im May blühte. Ihre untersten Blätter waren zwei Fuß lang und breit. Die, dem hier abgebildeten ähnlichen Blumenzweige, stunden sechs bis acht um den Stengel herum, bis oben an. Sie hielt im freien Lande eine Kälte von 18 Reaumürischen Graden aus. Unter einer Menge Saamen fanden sich auch etliche vierseitige. Die weissen Blüthen wurden nach einigen Tagen röthlicht.

a. Corolla monopetala, limbo sexfida, cum staminibus 9.
b. Eadem a superiore parte, laciniis 3 majoribus, 3 minoribus.
c. Stamina 9.
d. Stamen separatum.
e. Germen triquetrum, cum 3 stigmatibus plumosis, reflexis.
f. Stigmata 3 separata.
g. Semen triquetrum immaturum
h. Idem a superiore parte.

Figura ramulum solum plantae 6 pedalis, Majo florescentis, repraesentat. Folia ejus radicalia, longitudine ac latitudine bipedales. Ramulorum floriferorum iconi similium numero 6-8, caulem verticillatim ad summitatem usque circumdabant. Frigus 18 graduum Reaumurianorum sustentabat planta. Inter multa semina nonnulla quoque tetragona inveniebantur. Flores albi post dies aliquot colorem rubellum acquirebant.

256. Tafel.

Ammönlein. Pl. G. 377. 5. Klasse.
Cretischer Ammey.
Kleines Ammey.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 127.

a. Die gemeinschaftliche Hülle.
b. Die allgemeine Krone.
c. Ein besonderes Kröngen von der Seite.
d. Dieses von oben mit den fünf Staubfäden, deren

Tab. 256.

Sison ammi. Cl. V.
Sison foliis tripinnatis, radicalibus linearibus caulinis setaceis, stipularibus longioribus. Sp. pl. T. 1. p. 696.
Ammi verum. Pharm. Wirt.

a. Umbella universalis.
b. Corolla universalis.
c. Corollula propria a latere.
d. Eadem a parte superiore cum staminibus 5, quorum

e. einer abgesondert ist.
f. Der eirunde Fruchtknoten, mit den zwei zurükgeschlagenen Griffeln und stumpfen Narben.
Wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im August über vier Fuß hoch.

e. unum separatum.
f. Germen ovatum, cum stylis duobus reflexis ac stigmatibus obtusis.
Colitur in hortis nostris, floret Augusto, altitudinem 4 pedum superat.

257. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5. Klasse.
Enzian gemeiner.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 847.

a. Der Kelch, eine Blumenscheide.
b. Die einblätrige, tief halb fünfspaltige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den fünf Staubfäden.
d. Der walzenförmige Fruchtknoten mit den zwo Narben.
e. Dieser von innen.
f. Saamen.
Wächst auf unsern Bergen vier Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 257.

Gentiana lutea. Cl. V.
Gentiana corollis subquinquefidis rotatis verticillatis, calycibus spathaceis. Sp. pl. T. 1. p. 636.
Gentiana major. Pharm. Wirt.
a. Calyx, spatha.
b. Corolla monopetala, profunde 5 fida.
c. Eadem aperta cum staminibus 5.
d. Germen cylindraceum, cum 2 stigmatibus.
e. Ejus pars interior.
f. Semen.
Montibus nostris indigena, altitudine 4 pedum, Iulio floret.

258. Tafel.

Salzkraut. Pl. G. 337. 5. Klasse.
Rauhblatrigtes Salzkraut.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 819.

a. Der fünfblätrige Kelch, oder vielmehr Krone, mit den fünf Staubfäden.
b. Ein abgesonderter Staubfaden am Kelchblat.
c. Der runde Fruchtknoten mit dem zweitheiligen Griffel, und gekrümmten Narben.
d. Ein Durchschnitt eines Blats.
Wächst an Meerufern fünf bis sechs Zoll hoch, blüht im August.

Tab. 258.

Salsola Kali. Cl. V.
Salsola herbacea decumbens, foliis subulatis spinosis, calycibus marginatis axillaribus. Sp. pl. T. 1. p. 624.
Kali.
a. Calyx seu potius corolla cum 5 staminibus.
b. Stamen separatum lacinio calycis insertum.
c. Germen globosum cum stylo bipartito et stigmatibus recurvatis.
d. diameter folii.
Crescit ad littora maris, altitudine 5-6 pollicum, Augusto floret.



259. Tafel.

Oelsenich. Pl. G. 365. 5. Klasse.
Elsenich. Oelnitz. Sumpfsilge.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 63.

a. Die gemeinschaftliche Hülle.
b. Die allgemeine Krone.
c. Ein besonderes Kröngen mit den fünf Staubfäden.
d. Einer derselben abgesondert.
e. Der Fruchtknoten mit den zwei Griffeln.
f. Die Frucht.
g. Die zwei Saamen.

Wächst an sumpfigen Orten, drey bis vier Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 259.

Selinum palustre. Cl. V.
Selinum sublactescens radice unica. Sp. pl. T. 1. p. 673.
Olsnitium. Thysselinum. Disp. Brunsv.

a. Umbella universalis.
b. Corolla universalis.
c. Corollula propria cum 5 staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Germen cum stylis 2.
f. Fructus.
g. Semina duo.

Crescit in locis paludosis, altitudine 4—5 pedali, Iulio floret.

---

260. Tafel.

Wegdorn. Pl. G. 282. 5. Klasse.
Hundsbaum. Faulbaum.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 243.

a. Die fünfspaltige Krone mit den fünf Staubfäden.
b. Ein abgesonderter Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten, Griffel, und ausgeschnittene Narbe.
d. Unzeitige,
e. zeitige Beere.
f. Eine geöfnete, mit den Saamen.
g. Saamen.

Wächst an sumpfigten Wäldern, zu fünf bis sechs Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 260.

Rhamnus frangula. Cl. V.
Rhamnus inermis, floribus monogynis hermaphroditis, foliis integerrimis. Sp. pl. T. 1. p. 543.
Frangula. Alnus nigra. Pharm. Wirt.

a. Corolla 5 fida cum staminibus 5.
b. Stamen separatum.
c. Germen, Stylus, et stigma emarginatum.
d. Baccae immaturae.
e. maturae.
f. Bacca aperta, cum seminibus.
g. Semen.

Crescit ad sylvas paludosas, altitudine 5—6 pedum, floret Iulio.

261. Tafel.

Ampfer. Pl. G. 483. 6. Klasse. Mönchsrhabarbar. Alpenampfer.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 382.

a. Die dreyblätrige Blumendeke.
b. Die dreyblätrige Krone.
c. Die unfruchtbare Zwitterblume mit den sechs Staubfäden, welche oben an den Blumenzweigen sind.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der unfruchtbare weibliche Theil.
f. Die dreyblätrige Blumendeke.
g. Der dreyseitige Fruchtknoten mit den drey haarförmigen zurückgeschlagenen Griffeln, und den drey zerstükten Narben, nebst dem Kelch.
h. Diese Theile ohne den Kelch.

Wächst auf unsern Bergen drey bis vier Fuß hoch, blüht im May und Junius.

Note. Diese Pflanze ist zwar oben Tab. 23. schon abgebildet, der damals zur Abbildung gebrauchte Zweig aber war durch die Wärme etwas verwelkt. Ich sezte die Wurzel, nebst etlichen andern dieses Geschlechts, in den Garten, und diesen Sommer bemerkte ich erst, als alle in Vollkommenheit blühten, daß die Tab. 23. abgebildete Rumex obtusifolius, die hier stehende aber der wahre Rumex alpinus seye. Indessen werden von beeden die Wurzeln als Mönchsrhabarber verkauft.

Tab. 261.

Rumex alpinus. Cl. VI.
Rumex floribus hermaphroditis sterilibus femineisque, valvulis integerrimis nudis, foliis cordatis rugosis obtusis. Sp. pl T. 2. p. 121.
Rhabarbarum monachorum. Pharm. Wirt.

a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla tripetala.
c. Flos hermaphroditus sterilis, cum staminibus 6, quae flores plerumque ramos et caulam terminant.
d. Stamen separatum.
e. Pistillum sterile.
f. Perianthium triphyllum.
g. Germen triquetrum, cum stylis 3 capillaribus reflexis, ac stigmatibus laciniatis, cum calyce.
h. Hae partes absque calyce.

Crescit in montibus nostris, altitudine 3 — 4 pedum, Majo et Junio floret.

Nota. Haec planta jam supra Tab. 23. delineata est; sed ramus tunc temporis in exemplar accersitus, ob nimium calorem emarcuerat. Transplantavi radicem cum nonnullis aliis hujus generis in hortum, et hac aestate, cum omnes perfecte florerent, demum intellexi, istam in Tab. 23. ob oculos positam, esse Rumicem obtusifolium, hanc autem verum Rumicem alpinum. Caeterum utriusque radix sub nomine Rhabarbari monachorum venditur.

262. Tafel.

Fingerhut. Pl. G. 814. 14. Klasse.

Linne Pfl. S. 8. Th. S. 106.

a. Die 5blätrige Blumendeke.
b. Die einblätrige, glokenförmige Krone.
c. Diese geöfnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, einfache Griffel, und spizige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 3 — 4 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Tab. 262.

Digitalis purpurea. Cl. XIV.

Digitalis calycinis foliolis ovatis acutis, corollis obtusis, labio superiore integro. Sp. pl. T, 3. p. 151.

Digitalis purpurea. Pharm. Wirt.

a. Perianthium 5 partitum.
b. Corolla monopetala campanuláta.
c. Eadem aperta cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
d. Germen, stylus simplex, ac stigma acutum.

Colitur in hortis nostris, altitudinem 3 — 4 pedum attingit, et Iulio floret.

---

263. Tafel.

Fleischblume. Pl. G. 798. 14. Klasse.

Kuhweizen. Tag und Nacht.

Linne Pfl. S. 8. Th. S. 18.

a. Der einblätrige halb 4spaltige Kelch.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Eben diese abgesondert.
   α. Die Oberlippe, unter welcher die 2 längern Staubfäden sind.
   β. Die Unterlippe, mit den 2 kürzern Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.

Wächst

Tab. 263.

Melampyrum nemorosum. Cl. XIV.

Melampyrum floribus secundis lateralibus, bracteis dentatis cordato lanceolatis, summis coloratis sterilibus, calycibus lanatis. Sp. pl. T. 3. p. 111.

Parietaria Lipsiensium. Gleditsch Arzneigewächse.

a. Perianthium monophyllum semiquadrifidum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem separata.
   α. Labium superius, sub quo filamenta 2 longiora recondita sunt.
   β. Labium inferius cum 2 staminibus brevioribus.
d. Germen, stylus et stigma obtusum.

Crescit

Wächst häufig in Wäldern, bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius. Sie wird öfters mit der Parietaria officinali verwechselt.

Crescit abunde in sylvis, altitudine circiter bipedali, floret Iulio. Saepius loco Parietariae officinalis venditur.

264. Tafel.

Glasschmalz. Pl. G. 10. 1. Klasse.
Krautartiges Glasschmalz.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 41.

a. Ein abgesondertes vergrössertes Gelenke, woran der einzelne Staubfaden, jeder der 3 Blumen, die sich zu beeden Seiten eines jeden Gelenks befinden, aus dem Kelch hervorragt.
b. Der aufgeblasene Kelch, mit dem Saamen.
c. Der Durchschnitt eines Gelenkes.

Sie wächst häufig an den Ufern des Meeres, 6—8 Zoll hoch, und blüht im August.

Tab. 264.

Salicornia herbacea. Cl. I.
Salicornia herbacea patula articulis apice compressis emarginato bifidis. Sp. pl. T. 1. p. 8.

a. Articulus separatus magnitudine aucta, prominente filamento unico, singulorum trium florum, in utroque latere articuli dispositorum.
b. Calyx inflatus cum semine.
c. Articulus transversim dissectus.

Crescit abunde ad littora maris altitudine 6—8 pollicum, floret Augusto.

265. Tafel.

Asklepiade. Pl. G. 331. 5 Klasse.
Schwalbenwurz.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 786.

a. Die 5spaltige Blumendeke.
b. Die einblätrige, tief 5spaltige Krone.
c. Die 5 Honigbehältnisse so die Fruchtwerkzeuge umgeben.
d. Eben diese ausgebreitet.
e. Die grünlichte Scheide, welche die Fruchtwerkzeuge einschließt. Sie hat 5 Schuppen oder Aerme, die zusammenhängen, zwischen welchen die 5 Staubfaden tragende Drüsen stehen, die eine starke Nath haben,

Tab. 265.

Asclepias vincetoxicum. Cl. V.
Asclepias foliis ovatis basi barbatis, caule erecto, umbellis proliferis. Sp. pl. T. 1. p. 611.
Hirundinaria. Ph. Wirt.

a. Perianthium quinquefidum.
b. Corolla monopetala profunde 5 partita.
c. Nectaria 5 genitalia cingentia.
d. Eadem expansa.
e. Corpusculum viridescens, genitalia includens. Constat squamis 5 coalitis, inter quae glandulae 5 antheriferae, sutura notabili instructae, dispositae sunt, et in quarum unaquaque antherae duae in concavitates bra-

ben, und an deren jeder 2 Staubbeutel in die Hölungen der Aerme hängen.

f. Eine abgesonderte Drüse, mit
g. den hängenden Staubbeuteln.
h. Die Blume von oben, wo die 5 Schuppen der Aerme die 2 Narben, unter denen die 2 Fruchtknoten sind, einschliessen. An diese Narben sind die 5 Drüsen bevestiget.

Wächst auf unsern Bergen, 2—3 Fuß hoch, blüht im Julius. An keiner hiesigen Pflanze war etwas haarigtes zu merken.

brachiorum corpusculi dehiscunt.

f. Glandula separata cum
g. antheris dehiscentibus.
h. Flos à superiore parte, ubi 5 squamae brachiorum stigmata duo, et germina duo, quae latent, includunt. Glandulae 5 his stigmatibus adnatae sunt.

Crescit in montibus nostris, altitudine 2—3 pedali, Iulio floret. Nullam nostrarum plantarum, foliis basi barbatam inveni.

---

266. Tafel.

Zahnlose. Pl G. 776. 14. Klasse.
Schwarzer Andorn. Schwarze Ballote.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 485.

a. Die einblätrige, röhrigte, 5zähnigte Blumendeke.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den 2 längern, und den 2 kürzern Staubfaden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der 4spaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2spaltige Narbe.

Wächst an steinigten Orten wild, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 266.

Ballota nigra. Cl. XIV.
Ballota foliis cordatis indivisis serratis, calycibus acuminatis. Sp. pl. T. 3. p. 62.
Marrubium nigrum. Pharm. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, 5 dentatum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.
d. Stamen separatum.
e. Germen quadrifidum, stylus filiformis, et stigma bifidum.

Sponte crescit in locis lapidosis, altitudine circiter bipedali, floret Augusto.

267. Tafel.

Ragwurz. Pl.G.1088. 20.Klasse.

Salapwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Krone, die 2 mittlern einwärts gebogen, nebst dem Honigbehältniß mit 3theiliger Lippe.
b. Eben diese, die 2 mittlere Blätgen geöfnet.
c. Die Oberlippe des Honigbehältnisses und die 2 mittlern eingebogenen Blätgen, welche die 2 Staubfäden umschliessen.
d. Der Fruchtknoten.

Wächst an feuchten Wäldern, und auf Wiesen, blüht im Junius beinahe einen Fuß hoch.

Tab. 267.

Orchis morio. Cl. XX.

Orchis bulbis indivisis, nectarii labio quadrifido, crenulato, cornu obtuso adscendente, petalis obtusis conniventibus. Sp. pl. T. 4. p. 8.

Salap. Disp. Brunsvic.

a. Corolla pentapetala, duo interiora incurvata, et nectarium cum labio tripartito.
b. Eadem, duobus petalis interioribus apertis.
c. Labium superius nectarii, cum petalis 2 interioribus incurvatis, stamina duo cingentibus.
d. Germen.

Crescit in sylvis paludosis et pratis, floret Iunio, altitudine fere pedali.

---

268. Tafel.

Gentiane. Pl. G 350. 5. Klasse.

Blauer Tarant. Lungenblumen.

Linne Pfl. S. 5. Th. S. 851.

a. a Die 5theilige Blumendeke.
b. Die glokenförmige, einblätrige Krone, mit 5spaltiger Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden und dem Stempfel.

Wächst auf feuchten Wiesen 6—8 Zoll hoch, blüht im September.

Tab. 268.

Gentiana pnevmonanthe. Cl. V.

Gentiana corollis quinquefidis campanulatis oppositis pedunculatis, foliis linearibus. Sp. pl. T. 1. p. 638.

Gentiana palustris angustifolia. Gleditsch.

a. a. Perianthium 5-partitum.
b. Corolla campanulata, monopetala, limbo 5-fido.
c. Eadem aperta cum staminibus 5, et pistillo.

Crescit in pratis humidis altitudine 6—8 pollicum, floret Septembri.

269. Tafel.

Klissen. Pl. G. 1147. 21. Klasse.
Bettlerläuse. Spizkletten.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blume.

a. Der vielblumige Kelch mit den Blümgen.
b. Ein besonderes Krönchen.
c. Eben dieses offen, oben 5spaltig.
d. Die 5 Träger in einer Walze, mit den 5 Staubbeuteln.

Weibliche Blume.

e. Der halbe Kelch abgesondert.
f. Eben dieser, mit den 2 Blümgen, und den vielen hakenförmigen Stacheln.
g. Ein solcher Stachel.
h. Die 2 Fruchtknoten, Griffel, und Narben.
i. Die Frucht.
k. Diese durchgeschnitten.

Wächst an steinigten Orten 1½ Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 269.

Xanthium ſtrumarium. Cl. XXI.
Xanthium caule inermi foliis cordatis trinervatis. Sp. pl. T. 4. p. 137.
Lappa minor. Pharm. Brunſvic.

Maſculus flos.

a. Perianthium commune plurium floſculorum, cum floſculis.
b. Corollula propria.
c. Eadem aperta 5-fida.
d. Filamenta 5, in cylindrum coalita, cum 5 antheris.

Femineus flos.

e. Involucri dimidia pars ſeparata.
f. Eadem cum 2 floſculis et multis ſpinis uncinatis.
g. Aculeus ſeparatus.
h. Germina 2, ſtyli, et ſtigmata.
i. Drupa.
k. Eadem diſſecta.

Creſcit in locis lapidoſis, altitudine ſeſquipedali, floret Auguſto

270. Tafel.

Granate. Pl. G. 673. 12. Klasse.
Gemeine Granaten.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 648.

a. Die einblätrige, glokenförmige, halb 5- (auch 6-) spaltige Blumendeke.
b. Die 5- (auch 6-) blätrige Krone.
c. Die im Kelch eingefügten zahlreichen Staubfäden, in dessen Mitte der Fruchtknoten und Griffel, mit der knöpfigten Narbe ist.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die

Tab. 270.

Punica granatum. Cl. XII.
Punica foliis lanceolatis, caule arboreo. Sp. pl. T. 2. p. 480.
Balauſtia. Granatus. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5-fidum (etiam 6-fidum).
b. Corolla pentapetula (etiam 6-petala).
c. Stamina numeroſa calyci inſerta, cujus in medio germen et ſtylus, cum ſtigmate capitato.
d. Stamen ſeparatum.

e. Po-

e. Die 9fächerige Frucht.

Dieser kleine Baum hält in temperirten Orten Deutschlands im freien Lande aus, blüht im Julius und August.

e. Pomum noveml oculare.

Arbuscula haec in regionibus temperatioribus germaniae, aeri libero etiam exposita perdurat, Iulio et Augusto floret.

271. Tafel.

Ferkelkraut Pl.G.991. 19.Klasse.
Kostenkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Ein Zwitterkrönchen mit den Geschlechtstheilen und der Saamenkrone.

Wächst auf trokenen Wiesen zu 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 271.

Hypochaeris maculata. Cl. XIX.
Hypochaeris caule subnudo, ramo solitario, foliis ovato oblongis integris dentatis. Sp. pl. T. 3. p. 661.
Costa. Disp. Brunsv.

a. Corollula propria cum sexus partibus et pappo feminis.

Crescit in pratis asperis altitudine pedali, Iulio floret.

272. Tafel.

Aland. Pl. G. 1031. 19.Klasse.
Dürrwurz.
Berufkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein Zwitterblümgen aus der Scheibe.
d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
e. Der Fruchtknoten, Griffel und 2spaltige Narbe.
f. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.

Wachst an Gräben und feuchten Orten oft 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 272.

Inula dysenterica. Cl. XIX.
Inula foliis amplexicaulibus cordato oblongis subtomentosis, caule villoso paniculato, squamis calycinis setaceis. Sp. pl. T. 3. p. 825.
Conyza. Disp. Brunsvic.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corollula hermaphrodita ex disco.
d. Ejus stamina 5 - coalita.
e. Germen, stylus, et stigma bifidum.
f. Corollula feminea ex radio.
g. Germen, stylus, et stigma bifidum.

Crescit ad fossas et in locis humidis saepius magnitudine 2 pedum, floret Augusto.

273. Tab.

273. Tafel.

Brustwurz. Pl. G. 375. 5. Klasse.
Angelik = Engelwurz.
Zahme Angelik.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 111.

a. Ein besonderes Kröngen, 5blätrig, eingekrümmt, mit den 5 Staubfäden.
b. Ein abgesonderter Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und stumpfen Narben.
d. Eben dieser von oben.

Wächst auf den Schweizer und Tiroler Bergen wild, wird bei uns gezogen. Sie wird Manns hoch, und blüht im Junius.

Tab. 273.

Angelica archangelica. Cl. V.
Angelica foliorum impari lobato. Sp. pl. T. 1. p. 691.
Angelica ſativa. Ph. Wirt.

a. Corolla partialis, petala 5, incurvata, et ſtamina 5.
b. Stamen ſeparatum.
c. Germen cum ſtylis 2, et ſtigmatibus obtuſis.
d. Idem a parte ſuperiore.

Sponte creſcit in montibus Helveticis et Tyrolenſibus, colitur apud nos. Altitudinem hominis attingit et Iunio floret.

274. Tafel.

Löwenmaul. Pl. G 806. 14. Klasse.
Orant· Kalbsnase.
Linne Pfl. S. 8. Th. S. 81.

a. Die 5theilige handförmige Blumendeke.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten, Griffel und stumpfe Narbe.
f. Die Saamenkapsel.
g. Diese geöfnet.
h. Saamen, natürlich und vergrössert

Wächst auf Aekern und Wiesen ohngefehr 1½ Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 274.

Antirrhinum orontium. Cl. XIV.
Antirrhinum corollis ecaudatis, floribus ſubſpicatis, calycibus digitatis, corolla longioribus. Sp. pl. T. 3. p. 138.
Antirrhinum arvenſe. Gleditſch.

a. Perianthium 5 partitum, digitatum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta, cum 2 ſtaminibus longioribus, et 2 brevioribus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen, ſtylus, et ſtigma obtuſum.
f. Capſula ſeminalis.
g. Eadem aperta.
h. Semen magnitudine naturali, et aucta.

Creſcit in agris et pratis altitudine circiter ſeſquipedali, floret Iulio.

275. Tab.

275. Tafel.

Ragwurz. Pl.G.1088.20.Klasse. Stendelwurz. Knabenkrautwurz. Linne Pfl.S. Th. S.

Die Zergliederung ist derjenigen Tab. 267. in allen Hauptstüken gleich.

Diese Art wächst auf feuchten Wiesen, ohngefehr einen Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 275.

Orchis bifolia. Cl. XX.

Orchis bulbis indivisis, nectarii labio lanceolato integerrimo, cornu longissimo, petalis patentibus. Sp. pl. T. IV. p. 5.

Satyrium. Ph. Wirt.

Analysis in partibus principalibus, illi Tab. 267. simillima est.

Crescit haec species in pratis humidis, altitudine circiter pedali, Iunio floret.

---

276. Tafel.

Weinstok. Pl. G. 304. 5.Klasse. Rosinen. Zibeben. Gemeine Weinrebe.

Linne Pfl.S. 3.Th. S.310.

a. Die 5blätrige Krone, noch geschlossen.

b. Eben diese, mit unten abgelößten Blätgen, die hernach abfallen.

c. Der Durchschnitt dieser Blume vergrössert, mit darunter liegenden Geschlechtstheilen.

d. Diese Theile nach der Entwiklung vergrössert, nemlich die 5 Staubfäden, mit 5 dazwischen stehenden Honigdrüsen, und dem Stempfel.

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der eirunde Fruchtknoten, mit der knöpfigten stumpfen Narbe.

g. Zeitige Frucht.

h. Diese der Länge- und

i. der Queere nach durchschnitten, mit den 5 Saamen.

k. Ein Saamen.

Eigentlich wird die Abänderung mit weisser Frucht zu den Zibeben genommen, welche in warmen Erdstrichen wächst, und im Mai oder Junius blühet.

Tab. 276.

Vitis vinifera. Cl. V.

Vitis foliis lobatis sinuatis nudis. Sp. pl. T. I. p. 569.

Passulae majores. Ph. Wirt.

a. Corolla pentapetala adhuc clausa.

b. Eadem petalis infra solutis, quae deinde deciduunt.

c. Flos per medium sectus, magnitudine aucta, cum sexus partibus, sub eo latentibus.

d. Hae partes post evolutionem, magnitudine aucta, scilicet, stamina 5, cum nectariis 5 interpositis, et pistillo.

e. Stamen separatum.

f. Germen ovatum cum stigmate capitato obtuso.

g. Fructus maturus.

h. Idem longitudinaliter-

i. transversim-dissectus, cum 5 seminibus.

k. Semen.

Varietas, fructu albo, plerumque Passulas majores praebet, quae in regionibus calidioribus crescit, et Majo vel Iunio floret.

277. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1188. 21. Klasse.
Angurie.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

a. Die einblätrige, glokenförmige, 5theilige Blumendeke.
b. Die am Kelch angewachsene 5theilige Krone.
c. Eben diese geöfnet, mit den 3 Staubfäden, deren 2 eine 2spaltige Spize haben.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der dreiekigte Blumenboden.

Weibliche Blüthe.

f. Die Krone, mit dem darunter stehenden Fruchtknoten.
g. Diese geöfnet mit den 3 Trägern ohne Staubbeutel.
h. Der Fruchtknoten mit dem walzenförmigen Griffel und den 3 Narben.
i. Die rauhe stachlichte Frucht.
k. Diese geöfnet.
l. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, ist eine kriechende Pflanze, wie die Gurken, blüht im August.

Tab. 277.

Cucumis anguria Cl. XXI.
Cucumis foliis palmato sinuatis, pomis globosis echinatis. Sp. pl. T. IV p. 205.
Citrullus. Gleditsch.

Masculus flos.

a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5-fidum.
b. Corolla 5-partita, calyci adnata.
c. Eadem aperta cum 3 staminibus, quorum 2 apice bifido instructa sunt.
d. Stamen separatum.
e. Receptaculum trigonum.

Femineus flos.

f. Corolla cum germine infero
g. Eadem aperta, cum filamentis 3, absque antheris.
h. Germen, cum stylo cylindraceo, et 3 stigmatibus.
i. Fructus est pomum asperum echinatum.
k. Idem apertus.
l. Semen.

Colitur apud nos in hortis, planta est repens uti Cucumeres, Augusto floret.

---

278. Tafel.

Zirmet. Pl. G. 358. 5. Klasse.
Sesel. Cretischer Bergkümmel.
Gewöhnlicher Zirmet.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 35.

a. Die gemeinschaftliche Hülle.
b. Die allgemeine Krone.
c. Ein besonderes Kröngen aus dem Strahle, mit den 5 Staubfäden.

Tab. 278.

Tordylium officinale. Cl. V.
Tordylium involucris partialibus longitudine florum, foliolis ovatis laciniatis. Sp. pl. T. I. p. 661.
Seseli creticum. Ph. Wirt.

a. Umbella universalis.
b. Corolla universalis.
c. Corolla propria ex radio, cum 5 staminibus.

d. Sta-

d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der runde Fruchtknoten, 2 Griffel, und stumpfe Narben.
f. Die Frucht.
g. Diese geöfnet mit den 2 Saamen.
h. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, über 2 Fuß hoch, blüht im August.

d. Stamen separatum.
e. Germen subrotundum, styli 2, et stigmata obtusa.
f. Fructus.
g. Idem apertus cum 2 seminibus.
h. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem bipedalem superat, Augusto floret.

279. Tafel.

Garben. Pl. G. 1048. 19. Klasse.
Edle Schafgarbe.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte gestrahlte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen aus der Scheibe.
d. Dessen 5 zusammenhängende, den Griffel umgebende Staubfäden.
e. Der Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und ausgeschnittene Narbe.
f. Ein weibliches Blümgen aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurükgeschlagene Narben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, über 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 279.

Achillea nobilis. Cl. XIX.
Achillea foliis bipinnatis, inferioribus nudis planis, superioribus obtusis tomentosis, corymbis convexis confertissimis. Sp. pl. T. III. p. 871.
Millefolium nobile, Disp. Brunsv.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita radiata.
c. Corolla propria ex disco.
d. Ejus 5 stamina coalita, stylum cingentia.
e. Germen, stylus filiformis, et stigma emarginatum.
f. Flos femineus ex radio.
g. Germen, stylus, et stigmata 2 reflexa.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem bipedalem superat et Augusto floret.

280. Tafel.

Brombeer. Pl. G. 687. 12. Klasse.
Brombeerstrauch. Gemeine Brombeer.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 677.

a. Der

Tab. 280.

Rubus fruticosus. Cl. XII.
Rubus foliis quinato digitatis ternatisque, caule petiolisque aculeatis. Sp. pl. T. II. p. 534.
Rubus vulgaris. Ph. Wirt.

a. Pe-

a. Der einblätrige 5theilige Kelch
b. Die 5blätrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.
c. Der Durchschnitt des Fruchtknotens, mit noch 4 auf dem Kelch sizenden Staubfäden, und den vielen Griffeln auf dem Fruchtknoten.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Ein abgesonderter Griffel mit der runden Narbe.
f. Zeitige Frucht.
g. Diese durchschnitten.
h. Saamen.
Wächst an Gehegen als Staude, blüht im Junius.

a. Perianthium monophyllum, 5-fidum.
b. Corolla 5-petala, cum staminibus numerosis, calyci insertis.
c. Germen per medium dissectum, cum staminibus 4, calyci adhuc insertis, et stylis numerosis germini insidentibus.
d. Stamen separatum.
e. Stylus separatus, cum stigmate orbiculato.
f. Fructus maturus.
g. Idem dissectus.
h. Semen.
Frutex in sepibus crescens, Iunio floret.

281. Tafel.

Linde. Pl. G. 715. 13. Klasse.
Europäische Linde.
Linne Pfl. S 2. Th. S. 31.
a. Die 5theilige Blumendeke.
b. Die 5blätrige Krone von oben.
c. Diese von unten.
d. Ein Kronblat.
e. Die vielen im Boden eingefügten Staubfäden.
f. Ein abgesonderter Staubfaden.
g. Der rundlichte haarigte Fruchtknoten.
h. Die 5fächerige Frucht.
i. 2 unzeitige Saamen.
k. Die zeitige Frucht.
l. Diese geöfnet.
m. Saamen.
Wächst überall, und blüht im Junius.

Tab. 281.

Tilia europaea. Cl. XIII.
Tilia floribus nectario destitutis. Sp. pl. T. II. p. 584.
a. Perianthium 5-partitum.
b. Corolla 5-petala à superiore parte.
c. Eadem ab inferiore parte.
d. Petalum separatum.
e. Stamina numerosa receptaculo inserta.
f. Stamen separatum.
g. Germen subrotundum villosum.
h. Fructus 5-locularis.
i. Semina 2 immatura.
k. Fructus maturus.
l. Idem apertus.
m. Semen.
Crescit ubique et Iunio floret.

282. Tafel.

Mandel. Pl. G. 674. 12. Klasse.
Pfersichbaum.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 724.

a. Die einblätrige, röhrigte, halb 5spaltige Blumendeke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein Kronblat.
d. Die 30 im Kelch eingefügten Staubfäden.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der rauhe Fruchtknoten, mit dem langen Griffel und knöpfigten Narbe.
g. Die zeitige Frucht.
h. Diese geöfnet mit dem Steinkern.
i. Der Mandel aus demselben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im May.

Tab. 282.

Amygdalus persica. Cl. XII.
Amygdalus foliorum serraturis omnibus acutis, floribus sessilibus solitariis. Sp. pl. T. II, p. 481.
Persica. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, semi 5-fidum.
b Corolla pentapetala.
c. Petalum separatum.
d. Stamina 30, calyci inserta.
e. Stamen separatum.
f. Germen villosum cum stylo longo, et stigmate capitato.
g. Fructus maturus.
h. Idem apertus cum nuce.
i. Ejus nucleus.

Colitur in hortis nostris, Majo floret.

---

283. Tafel.

Aloe Pl. G. 463. 6. Klasse.
Gemeine Aloe. Leber Aloe. Durchstochene Aloe.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 338.

a. Die einblätrige röhrigte Krone, mit 6spaltiger Mündung.
b. Eben diese aufgeschnitten, mit den 6 Staubfäden.
c. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und 3spaltige Narbe.
d. Die 3facherige Frucht aufgeschnitten.
e. Saamen.

Wächst in Sicilien, Maltha, und Indien wild, bei uns zuweilen in Gewächshäusern.

Tab. 283.

Aloe perfoliata, vera. Cl. VI.
Aloe floribus corymbosis cernuis subcylindricis. Sp. pl. T. II. p. 86.
Aloe hepatica. Ph. Wirt.

a. Corolla monopetala, tubulata, limbo 6-fido.
b. Eadem aperta cum staminibus 6.
c. Germen ovatum, stylus, et stigma trifidum.
d. Fructus 3-locularis apertus.
e. Semen.

Sponte crescit in Sicilia, Maltha, et in Indiis, interdum apud nos in calidariis.

284. Tafel.

Aloe. Pl. G 463. 6. Klasse.
Feine Aloe. Succotrin Aloe. Durchstochene Aloe.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 340.

a. Die einblätrige, röhrigte Krone, mit 6spaltiger Mündung.
b. Eben diese aufgeschnitten.
c. Die 6 Staubfäden mit dem Stempfel.
d. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und 3spaltige Narbe.
e. Die 3fächerige Frucht aufgeschnitten.
f. Saamen.
Ist in Indien zu Hause.

Tab. 284.

Aloe perfoliata. Succotrina. Cl VI.
Aloe floribus corymbosis cernuis subcylindricis. Sp. pl. T. II. p. 86.
Aloe succotrina. Ph. Wirt.
a Corolla monopetala, tubulosa, limbo 6-fido.
b. Eadem aperta.
c. Stamina 6 cum pistillo.
d. Germen ovatum, stylus et stigma trifidum.
e. Fructus trilocularis apertus.
f. Semen.
Habitat in Indiis.

285. Tafel.

Lattich. Pl. G. 982. 19. Klasse.
Wilder Lattich.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Die Geschlechtstheile beisammen.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
f. Der runde Fruchtknoten, mit dem Griffel und den 2 Narben.
g. Der Saame mit der Saamenkrone.
Wächst in den wärmern Gegenden wild, wird bei uns in Gärten gezogen Mannshoch, blüht im Julius.

Tab. 285.

Lactuca virosa. Cl. XIX.
Lactuca foliis horizontalibus carina aculeatis dentatis. Sp. pl. T. III. p. 625.
Lactuca sylvestris. Gleditsch.
a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corolla propria.
d. Sexus partes.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen subovatum cum stylo, et 2 stigmatibus.
g. Semen cum pappo.

Sponte crescit in regionibus calidioribus, culta in hortis nostris altitudinem hominis attingit, Iulio floret.

286. Tab.

286. Tafel.

Stechapfel. Pl. G. 262. 5. Klasse.
Gemeiner Stechapfel.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 635.

a. Die einblätrige, länglichte, 5zähnigte Blumendeke.
b. Die einblätrige, trichterförmige Krone, mit 5ekigt, 5spaltiger gefaltener Mündung.
c. Diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, gerade Griffel, und dike Narbe.
e. Die stachlichte Frucht.
f. Diese geöfnet.
g. Saamen.

Wird sehr leicht in Gärten gezogen, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 286.

Datura ſtramonium. Cl. V.
Datura pericarpiis ſpinoſis, erectis, ovatis, foliis ovatis glabris. Sp. pl. T. I. p. 497.
Stramonium. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, oblongum, 5 - dentatum.
b. Corolla monopetala, infundibiliformis, limbo 5 - angulari, 5 - dentato - plicato.
c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.
d. Germen, ſtylus erectus, et ſtigma craſſiuſculum.
e. Fructus aculeatus.
f. Idem apertus.
g. Semen.

Colitur facillime in hortis, altitudine circiter bipedali, Iulio floret.

287. Tafel.

Areka Palme. Pl. G. 1334. Palmen.
Japonische Erde. Catechupalme.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 140.

a. Eine männliche 3blätrige Blüthe, mit den 9 Staubfaden.
b. Eine zeitige Frucht mit dem Kelche.
c. Der Kern aus selbiger.
d. Eben dieser entzweigeschnitten.

Ist in Indien zu Hause. Der Saft dieser Palme gibt eine Art des in der Arzneiwissenschaft bekannten Succi (Terrae) Catechu. Die beste und ächte Art desselben, soll nach dem berühmten Herrn Murray von der Mimoſa cate kommen.

Tab. 287.

Areca catechu. Cl. Palmarum.
Areca frondibus pinnatis, foliolis replicatis oppoſitis praemorſis. Sp. pl. T. IV. p. 636.
Terra catechu. Ph. Wirt.

a. Maſculus flos 3 - petalus cum ſtaminibus 9.
b. Fructus maturus cum calyce.
c. Ejus nucleus.
d. Idem diſſectus.

Habitat in Indiis. Succus hujus Palmae ſpecimen medicinae illius praebet, quae ſub nomine, Succi (Terrae) catechu, cognita eſt. Optima et vera ſpecies obtinetur ſecundum Celeberr. Murray, a Mimoſa cate.

288. Tafel.

Vanille. Pl. G. 1095. 20. Klasse.
Vanilien.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die Blumenscheide.
b. Die 5blätrige Krone von oben.
c. Dieselbe von unten.
d. Das röhrigte Honigbehältniß, in welchem die Geschlechtstheile verborgen sind.
e. Der Fruchtknoten.
f. Unzeitige Schotten.
g. Eine zeitige Schotte.
h. Ein schräger Durchschnitt derselben mit den Saamen.
i. Saamen.

Wächst im Mexiko, Peru ꝛc. als Schmarozerpflanze, um die Bäume.

Tab. 288.

Epidendrum vanilla. Cl. XX.
Epidendrum foliis ovato oblongis nervosis, sessilibus caulinis, cirrhis spiralibus. Sp. pl. T. 4. p. 34.
Vainiglia. Ph. Wirt.

a. Spatha.
b. Corolla 5-petala à superiore parte.
c. Eadem ab inferiore parte.
d. Nectarium tubulosum, in quo sexus partes latent.
e. Germen.
f. Siliquae immaturae.
g. Siliqua matura.
h. Ejus sectio obliqua, cum seminibus.
i. Semen.

Crescit in Mexico, Peru etc. ut planta parasitica, arbores cingens.

---

289. Tafel.

Sturmhut. Pl. G 737. 13. Klasse.
Gelbes Eisenhütlein. Wolfswurz.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 257.

a. Die 5blätrige Krone mit den Geschlechtstheilen.
  α. Das helmförmige aufgeschnittene Kronblatt.
  β. Die 4 untere einander entgegengesezte Blätter.
b. Eins der Honigbehältnisse auf dem Stiel, mit den nebenstehenden kleinen Schüppchen.
c. Die sehr vielen Staubfäden.
d. Ein abgesonderter vergrößerter Staubfaden.
e. Die 3 Fruchtknoten mit den Griffeln und Narben.

Wächst an Gehegen oft 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 289.

Aconitum lycoctonum. Cl. XIII.
Aconitum foliis multifidis villosis. Sp. pl. T. II. p. 615.
Aconitum luteum. Stoerck.

a. Corolla 5-petala cum sexus partibus.
  α. Petalum galeatum apertum.
  β. Petala 4 inferiora opposita.
b. Nectarium pedunculo insidens, cum squamulis parvis adjacentibus.
c. Stamina numerosa.
d. Stamen separatum magnitudine aucta.
e. Germina 3, cum stylis et stigmatibus.

Crescit ad sepes, saepius altitudine 3-4 pedum, Iulio floret.

290. Tafel.

Veil. Pl. G. 1086. 19. Klasse.
Dreifaltigkeitkraut. Freisamkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Blumendeke.
b. Die 5blätrige Krone von vornen.
c. Eben diese von hinten.
d. Das oberste Kronblat mit dem Honigbehältniß.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden mit den zurückgeschlagenen Häuten.
f. Diese Häute abgesondert, nebst den 2 Staubfädenfortsäzen, welche in das Honigbehältniß reichen.
g. Der Fruchtknoten nebst dem Griffel und der schiefen Narbe.

Wächst häufig auf allen Aekern, 6—8 Zoll hoch, blüht im Junius und Julius

Tab. 290.

Viola tricolor. Cl. XIX.
Viola caule triquetro diffuso, foliis oblongis incisis, stipulis pinnatifidis. Sp. pl. T. 3. p. 967.
Iacea tricolor. Ph. Wirt.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla pentapetala ab anteriore —
c. Eadem a posteriore parte.
d. Petalum supremum cum nectario.
e. Stamina 5 coalita cum membranis reflexis.
f. Hae membranae separatae, cum appendicibus 2 staminum, nectarium intrantibus.
g. Germen cum stylo et stigmate obliquo.

Crescit abunde in agris, altitudine 6—8 pollicum, Iunio et Iulio floret.

---

291. Tafel.

Tamarinden. Pl. G. 50. 3. Klasse. Saure Datteln. Indianischer Tamarindenbaum.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 213.

a. Die 4blätrige gefärbte Blumendeke.
b. Die 3blätrige Krone.
c. Die 3 gekrümmte Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, Griffel, und dike Narbe.
e. Die einfächerige Frucht, mit 2, (öfters mit mehreren) Saamen.
f. Saamen.

Dieser Baum wächst in beiden Indien, in Egypten rc. Das Mark aus den Schotten sind die Tamarinden.

Tab. 291.

Tamarindus indica. Cl. III.
Tamarindus. Sp. pl. T. 1. p. 92.
Tamarindi. Pharm. Wirt.

a. Perianthium quadripartitum coloratum.
b. Corolla 3-petala.
c. Stamina 3 incurvata.
d. Germen, stylus, et stigma crassiusculum.
e. Fructus unilocularis cum 2, (saepius pluribus) seminibus.
f. Semen.

Habitat in Indiis, in Aegypto etc. Pulpa ex siliquis, Tamarindorum est.

292. Tafel.

Cinchone. Pl. G. 241. 5. Klasse. Chinarinde. Fieberrinde. Officineller Fieberrindenbaum.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 258.
a. Der kleine kaum merklich 5zähnigte Kelch.
b. Die einblätrige Krone, mit 5spaltiger Mündung, in deren Röhre die 5 Staubfäden befestigt sind.
c. Die 2theilige Saamenkapsel mit den Saamen.
d. Saamen.
Dieser Baum wächst häufig in Peru, und liefert uns die fürtrefliche Fieberrinde.

Tab. 292.

Cinchona officinalis. Cl. V.
Cinchona panicula brachiata. Sp. pl. T. 1. p. 476.
Cortex Chinae. Ph. Wirt.
a. Perianthium vix manifestum 5 dentatum.
b. Corolla monopetala, limbo 5-partito, cujus tubo stamina 5 annexae sunt.
c. Capsula bipartibilis cum seminibus.
d. Semen.
Arbor abunde crescit in Peru, et praestantissimum illum Corticem Chinae praebet.

---

293. Tafel.

Cypresse. Pl. G. 1172. 21. Klasse. Cupressennüsse. Gemeine Cypresse.
Linne Pfl. S. 2. Th. S. 376.
a. a. a. Männliche Blüthen, eirunde Käzgen.
b. Eine Kelchschuppe von aussen.
c. Diese von innen, nebst den 4 angewachsenen Staubbeuteln.
d. Ein abgesonderter Staubbeutel.
e. e. e. Weibliche Blüthen, auf der nemlichen Pflanze.
f. Der Durchschnitt einer derselben, auf jeder einblümigter Kelchschuppe sind eine Menge gelber Tüpfelgen.
g. Die Frucht, aus schildförmigen Schuppen bestehend.
h. Eben diese durchgeschnitten, mit den Saamen.
i. Der Saame, eine Nuß.
Wächst

Tab. 293.

Cupressus sempervirens. Cl. XXI.
Cupressus foliis imbricatis, frondibus quadrangulis. Sp. pl. T. IV. p. 179.
Cupressi nuces. Ph. Wirt.
a. a. a. Masculi flores, amenta ovata.
b. Squama calycina ab exteriore parte.
c. Eadem ab interiore parte, cum 4 antheris adnatis.
d. Anthera separata.
e. e. e. Feminei flores in eadem planta.
f. Unus eorum transversim dissectus, unaquaeque squama uniflora, numerosis punctis luteis conspersa est.
g. Fructus, squamis peltatis constans.
h. Idem dissectus, cum seminibus.
i. Semen, nux.
Alti-

Wächst zu einer Baumhöhe, blüht im May, und wird bei uns in Gärten gezogen.

Altitudinem arboris attingit, Majo floret et in hortis noſtris colitur.

294. Tafel.

Drachenkopf. Pl. G. 785 14. Klaſſe.
Türkiſche Meliſſe. Moldauiſcher Drachenkopf.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 548.

a. Die einblätrige röhrigte Blumendeke.
b. Die rachenförmige Krone.
c. Dieſe geöfnet, mit den 2 kürzern und 2 längern Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der 4theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2ſpaltige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 2—3 Fuß hoch, blüht im Auguſt.

Tab. 294.

Dracocephalum Moldavica. Cl. XIV.
Dracocephalum floribus verticillatis, bracteis lanceolatis, ſerraturis capillaceis. Sp. pl. T. 3. p. 88.
Meliſſa turcica. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum tubulatum.
b. Corolla ringens,
c. Eadem aperta, cum 2 ſtaminibus longioribus, et 2 brevioribus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen quadripartitum, ſtylus filiformis, et ſtigma bifidum.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 2—3 pedum, Auguſto floret.

295. Tafel.

Germer. Pl G. 1245. 23. Klaſſe.
Weiſſe Nieswurz.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 6blätrige Krone.
b. Die 6 Staubfäden.
c Ein abgeſonderter Staubfaden.
d. Der kleine Fruchtanſaz einer blos männlichen Blume.
Zwitterblumen an der nemlichen Pflanze. Die 6 Staubfäden ſind, wie in b. bei der männlichen, drüken an die
e. 3 Fruchtknoten an, die ſich in undeutliche Griffel, mit einfachen Narben endigen.

f. Ein

Tab. 295.

Veratrum album. Cl. XXIII.
Veratrum racemo ſupradecompoſito, corollis erectis, Sp. pl. T. IV. p. 296.
Elleborus albus. Ph. Wirt.

a. Corolla 6-petala.
b. Stamina 6.
c. Stamen ſeparatum.
d. Rudimentum germinis floris maſculi.
Flores hermaphroditi in eadem planta. Stamina 6, ſimilia maſculinis in b. —
e. Germina 3, in ſtylos vix manifeſtos cum ſtigmatibus ſimplicibus deſinentia, prementia.

f. Ger-

f. Ein abgesonderter Fruchtknoten.

Wächst häufig auf unsern Bergen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

f. Germen separatum.

Crescit abunde in montibus nostris, altitudine 3—4 pedum, floret Iulio.

296. Tafel.

Scorsoner. Pl.G.979. 19. Klasse. Scorzonere.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein besonderes Kröngen.
d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
e. Der Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurükgeschlagenen Narben.
f. Der Fruchtknoten mit der Saamenkrone.

Wird bei uns in Gärten gezogen, von ohngefehr 1 Fuß Höhe, blüht im August.

Tab. 296.

Scorzonera humilis. Cl. XIX.
Scorzonera caule subnudo unifloro, foliis lato-lanceolatis nervosis planis. Sp. pl. T. 3. p. 615.
Scorzonera. Ph. Wirt.

a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corolla propria.
d. Ejus stamina 5 coalita.
e. Germen, cum stylo filiformi, et 2 stigmatibus reflexis.
f. Germen cum pappo seminis.

Colitur in hortis nostris, altitudine circiter pedali, Augusto floret.

297. Tafel.

Wermuth. Pl.G.1019.19.Klasse. Dragun.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch mit 6 weiblichen, und 12 Zwitterblümgen.
b. Ein Zwitterblümgen.
c. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.

d. Der

Tab. 297.

Artemisia dracunculus. Cl. XIX.
Artemisia foliis lanceolatis glabris integerrimis. Sp. pl. T. 3. p. 745.
Dracunculus hortensis. Gleditsch.

a. Calyx communis, flores 6 femineos, et 12 hermaphroditos includens.
b. Flos hermaphroditus.
c. Ejus stamina 5 coalita.

d. Ger-

d. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2spaltige Narbe.
e. Ein weibliches Blümgen, in welchem die Geschlechtstheile wie in den Zwitterblümgen.
Wird bei uns in Gärten gezogen, 3—4 Fuß hoch, blüht im August.

d. Germen, stylus, et stigma bifidum.
e. Flos femineus in quo sexus partes uti in hermaphroditis.
Colitur apud nos in hortis, altitudine 3—4 pedum, floret Augusto.

298. Tafel.

Baumwolle. Pl. G. 908. 16. Klasse.
Krautartige Baumwolle.
Linne Pfl. S. 4. Th. S. 143.

a. Die gedoppelte Blumendeke.
b. Die 5blätrige an der Basis zusammengewachsene Krone.
c. Die zahlreichen in eine Walze verwachsene Staubfäden.
d. Der runde Fruchtknoten, säulenförmige Griffel und 4 dike Narben.
e. Eine zeitige Nuß, die gänzlich aufspringt.
f. Ein Saamen mit der Wolle.
g. Dieser ohne dieselbe.
h. Der Kern.
Wird bei uns in Gärten gezogen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 298.

Gossypium herbaceum. Cl. XVI.
Gossypium foliis quinquelobis, subtus eglandulosis, caule herbaceo laevi. Sp. pl. T. 3. p. 355.
Bombax. Ph. Wirt.

a. Perianthium duplex.
b. Corolla 5-petala basi coalita.
c. Stamina numerosa in cylindrum coalita.
d. Germen subrotundum, stylus columnaris et 4 stigmata crassiuscula.
e. Capsula matura quae plane dissilit.
f. Semen lana involuta.
g. Idem absque lana.
h. Nucleus.
Colitur in hortis nostris, altitudine 3—4 pedum, Iulio floret.

299. Tafel.

Sturmhut. Pl. G. 737. 13. Klasse.
Eisenhütlein. Giftiger Eisenhut.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 262.

a. Die Krone im natürlichen Zustande.

Tab. 299.

Aconitum Cammarum. Cl. XIII.
Aconitum floribus subpentagynis, foliorum laciniis cuneiformibus incisis acutis. Sp. pl. T. 2. p. 617.

a. Corolla in statu naturali.

b. Eben diese aufgeschnitten.
α. Das obere helmförmige aufgeschnittene Blat.
β. β. Die 2 Seitenblätter.
γ. γ. Die 2 untersten Blätgen.
c. Das Honigbehältniß, deren 2 in der Blume, mit den kleinen Schüppgen, die auf dem Blumenstiel darneben stehen.
d. Die zahlreichen Staubfäden.
e. 2 abgesonderte von beeden Seiten.
f. f. Die 5 oder 3 Fruchtknoten mit den zurükgebogenen Narben.
g. Eine Saamenkapsel.
h. Diese geöfnet.
i. Saamen.
k. Ein Blat nach der Blüthezeit, sie werden ganz schwarzgrün.

Muß bei uns in Gärten gezogen werden, wird 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Von diesem soll eigentlich nach Hallern das Störkische Extractum napelli gemacht werden.

b. Eadem aperta.
α. Petalum supremum galeatum apertum.
β. β. Petala duo lateralia.
γ. γ. Petala duo infima.
c. Nectarium, quorum 2 in flore, cum squamulis adjacentibus, pedunculo insidentibus.
d. Stamina numerosa.
e. Stamina 2 separata ab utroque latere.
f. f. Germina 5 vel 3, cum stigmatibus reflexis.
g. Capsula seminalis.
h. Eadem aperta.
i. Semen.
k. Folium post florescentiam, colore in virido-nigricantem mutato.

Coli debet apud nos in hortis, altitudinem attingit 3—4 pedum, Iulio floret.

Secundum Celeb. HALLERVM, Extractum Napelli STOERCKII ex hac specie praeparari debet.

---

300. Tafel.

Beisbeere. Pl. G. 268. 5. Klasse.
Spanischer Pfeffer. Jährige Beisbeere.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 693.

a. Die einblätrige, 5spaltige Blumendeke.
b. Die einblätrige, radförmige Krone, mit halb 5spaltiger Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.

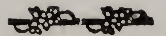
e. Der

Tab. 300.

Capsicum annuum. Cl. V.
Capsicum caule herbaceo, pedunculis solitariis. Sp. pl. T. I. p. 521.
Piper hispanicum. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, 5-fidum.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo semi 5-fido.
c. Eadem aperta cum 5-staminibus.
d. Stamen separatum.

e. Ger-

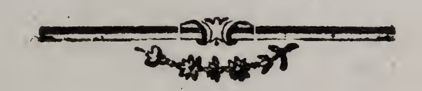


e. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.
f. Die zeitige Frucht.
g. Eben diese geöfnet..
h. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, ohngefehr 1½ Fuß hoch, blüht im August.

e. Germen ovatum, ſtylus, et ſtigma obtuſum.
f. Fructus maturus.
g. Idem apertus.
h. Semen

Colitur in hortis noſtris, altitudine circiter ſesquipedali, floret Auguſto.



Index

Index Centuriae III.

Nota. Litterae majores nomina trivialia Linnaei indicant.

Cuſcuta



Register.

Note. Die mit Schwabacher Schrift gedrukte Namen sind die Planerischen deutschen Gattungsnamen.

Oder=

Index ſyſtematicus.

Ex

Cu-



Tab. 201.



I. Thanner. del.　　　　J. C. Pemsel sc:





B. Thanner. del. J. C. Pemsel. sc:



Tab. 203.



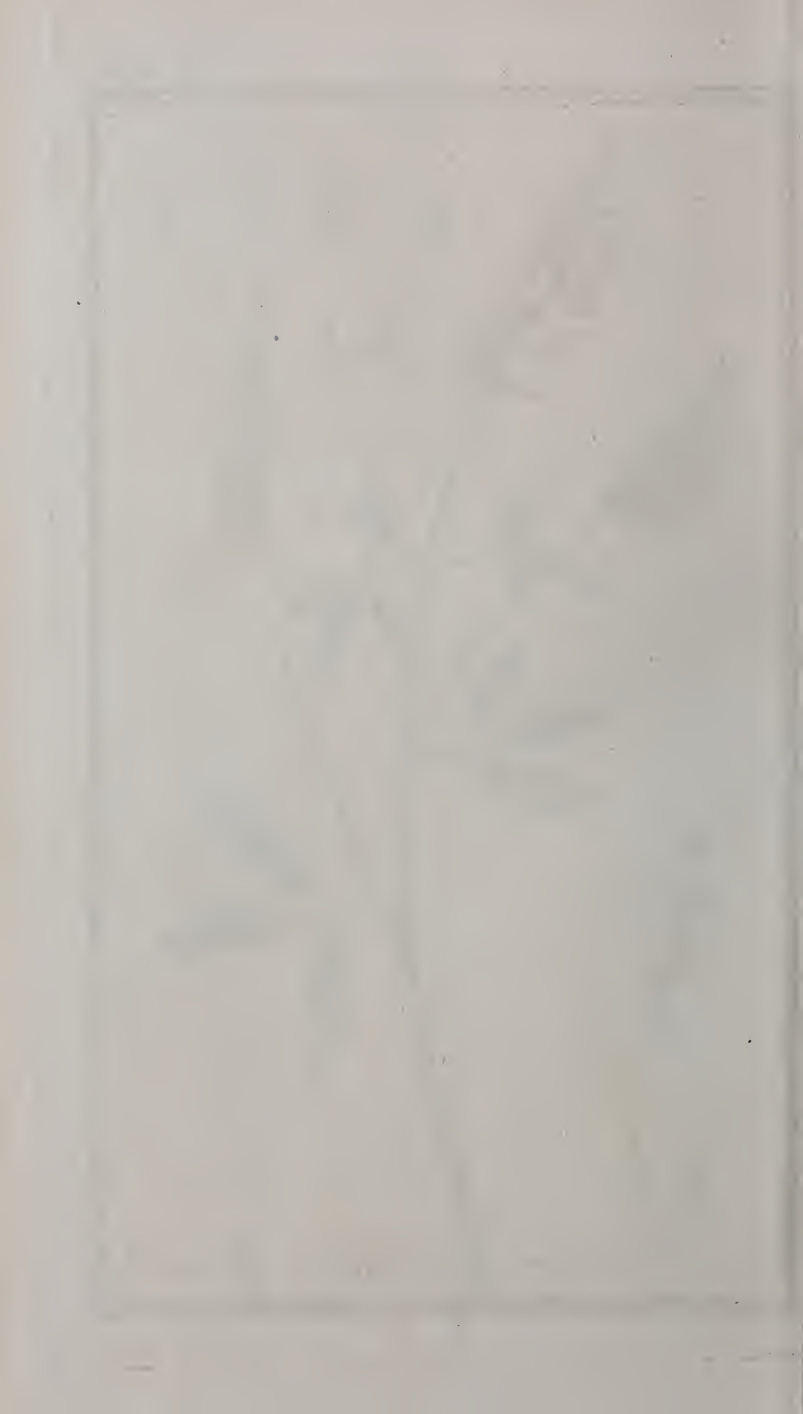
P. Thann.r. del. J.C. Pemsel. sc.





B. Jhanner. del.

Pimpel sc.




d
e
f
b
h
g
c
a
i
Anthemis pÿrethrum. L.
B. Thanner del.
J. S. Leitner fec.


a
b
c
d
e
f
g
h
i
k
Agrimonia eupatoria. L.
B. Thanner del.
J. S. Leitner fec.

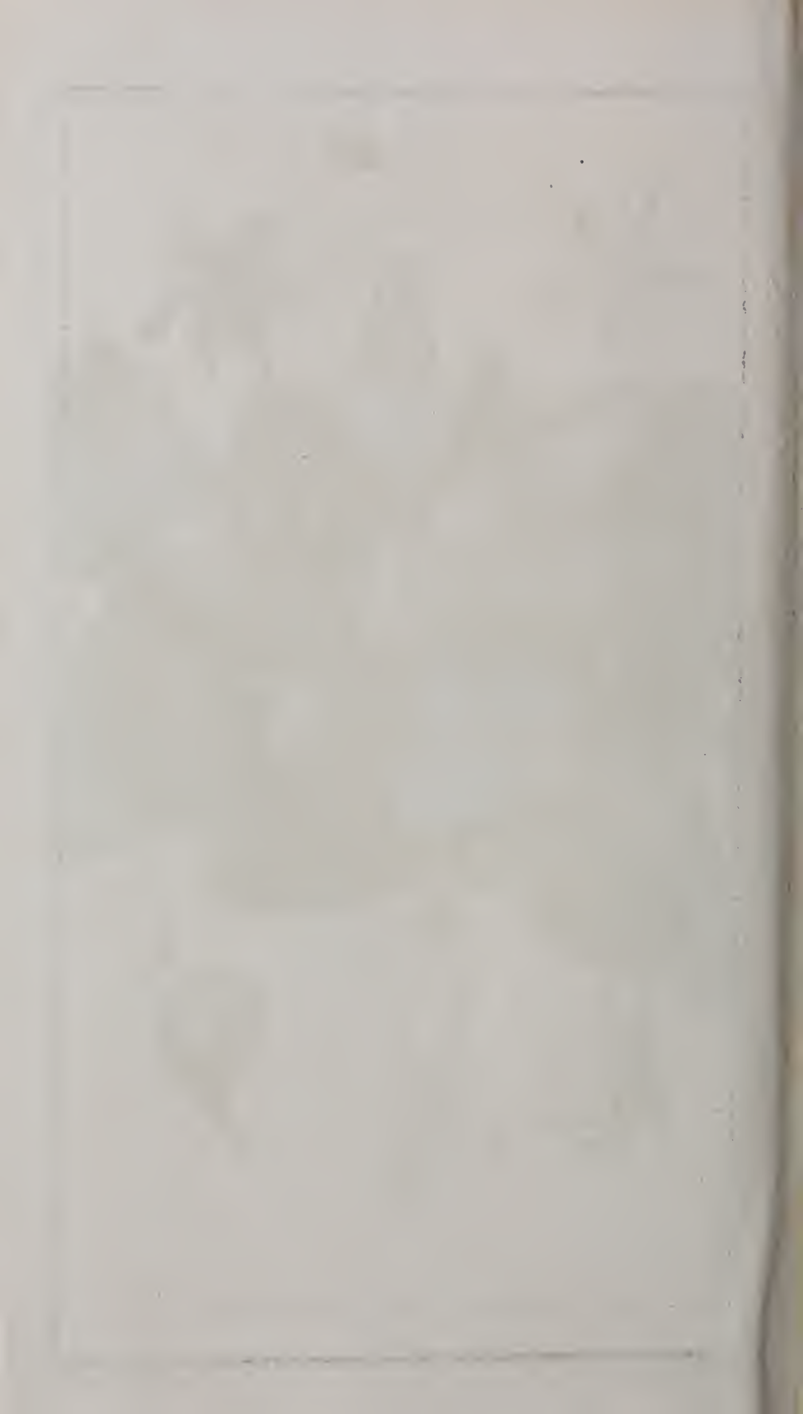




B Thanner del. J. S. Leitner fec.



B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Glycyrrhiza glabra. L.





Linum catharcticum. L.

B. Thanner del. C. C. Claußner sc.




b
d
a
c
Gentiana purpurea. L.



Galega officinalis. L.


b
a
c
d
e
f
Alisma plantago. L.

Tab. 214.



Convolvulus scammonea. L.





J.C. Clauſsner sc.



Tab. 216.



Satureja hortensis. L.



Myrica gale L.



Hyoscyamus albus L.



Malva alcea. L.





Festuca fluitans. L.





Geum urbanum. L.

B. Thoner del. J. S. Leitner fec.

Tab. 222.



Artemisia vulgaris. L.

B. Thanner Del. J. S. Leitner fec.



Ervum ervilia. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.

Tab. 224.

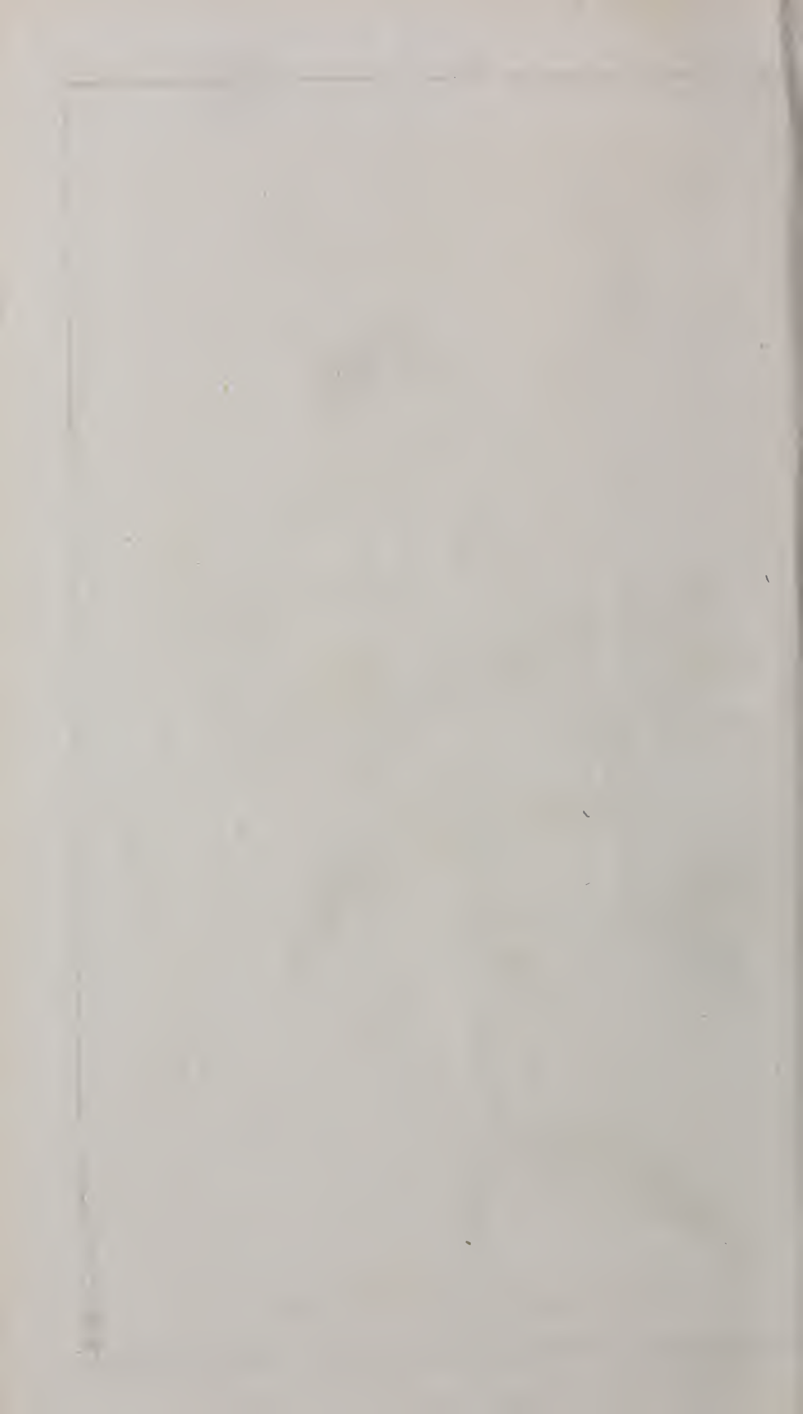


B. Thanner del.



Chenopodium botrys. L.

B. Thanner del.





Ocymum basilicum. L.

B. Thamer del.


g
h
c
d
e
f
a
b
i
Doronicum pardalianches L.
B. Thanner del.
J. S. Leitner fec.



Corylus avellana . L.

B. Thanner del.



Iberis umbellata. L.



Plantago maior L.



Ammi maius. L.



b

a

c

d

Nepeta cataria. L.



Ligusticum levisticum. L.

Tab. 234.




b
a
c
d
e
Lysimachia vulgaris. L.
B. Tianner. Del
J. C. Pemfel fc



Thomer del J. C. Penski sc

Tab. 237.



Malva rotundifolia. L.



Cuſcuta Europaea. L.



Cuscuta epithymum. L.





Artemisia Santonica. L.





Mirabilis jalappa. L.




b
c
d
a
Mirabilis longiflora L.



Lonicera periclymenum. L.



Salvia horminum. L.



Santolina Chamae-cypariſſus. L.



Tanacetum vulgare. L.



Cucumis sativus L.





Tropaeolum maius. L.





Monarda didyma L.





Hedera helix L.



Tab. 251.






b
a
c
d
Nicotiana tabacum L.



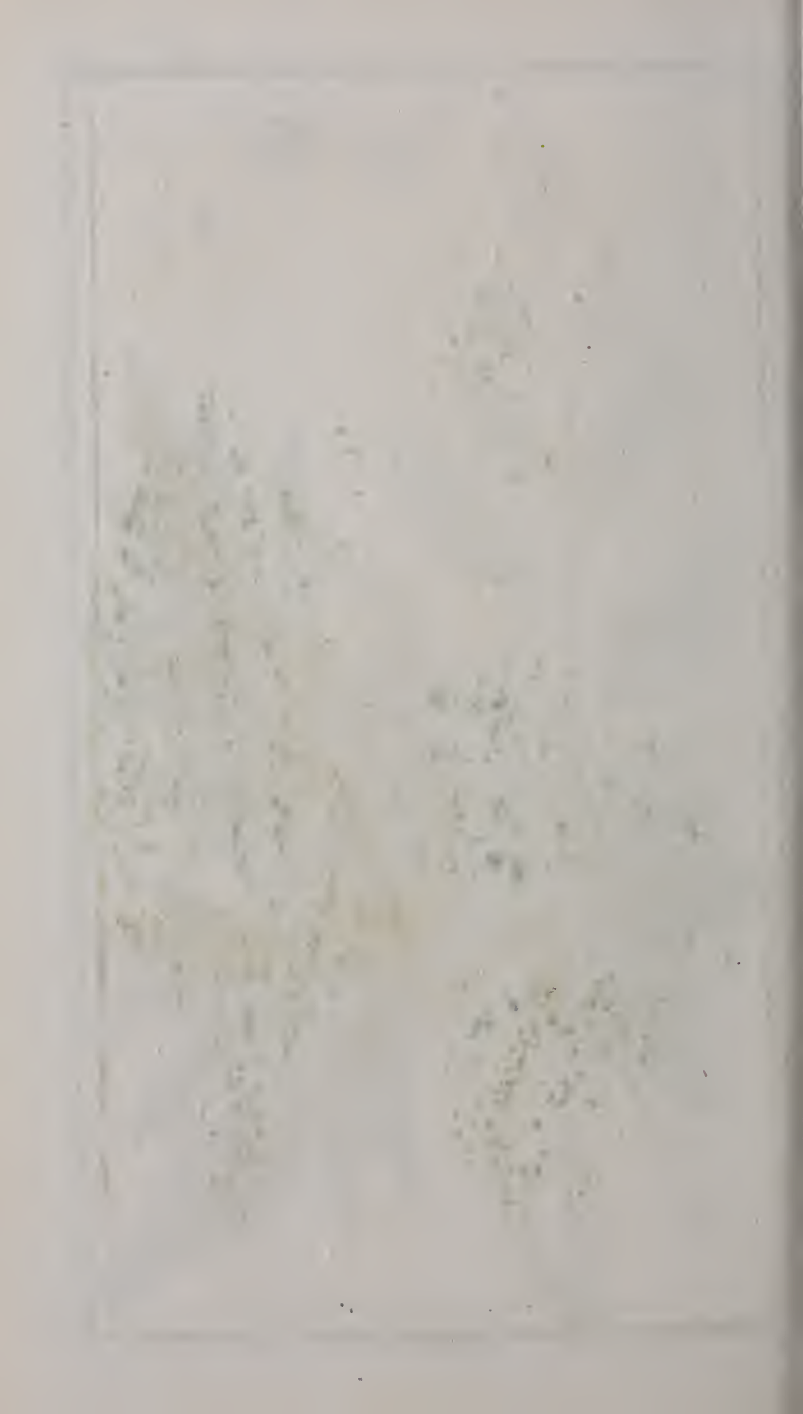
Cucurbita citrullus. L.



Curcuma rotunda. L.

Tab: 255.



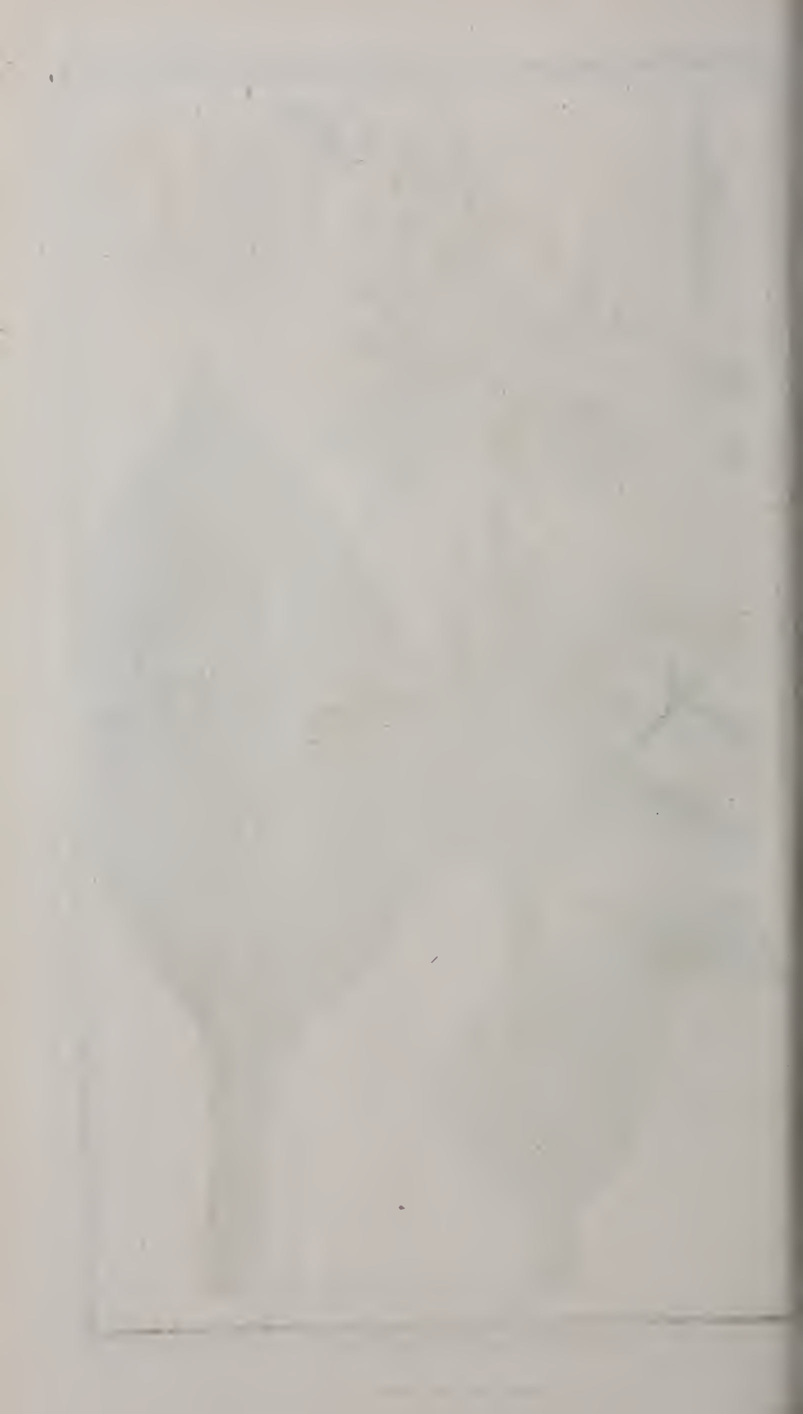



Tab: 256
b
a
d
e
c
f
Sison ammi. L.





Gentiana lutea. L.





Salsola Kali. L.

Tab. 259



Selinum palustre L.

Tab. 260.



Rhamnus frangula. L.



Rumex alpinus. L.


a
c
d
b
Digitalis purpurea L.





Melampyrum nemorosum L.



Tab: 264.







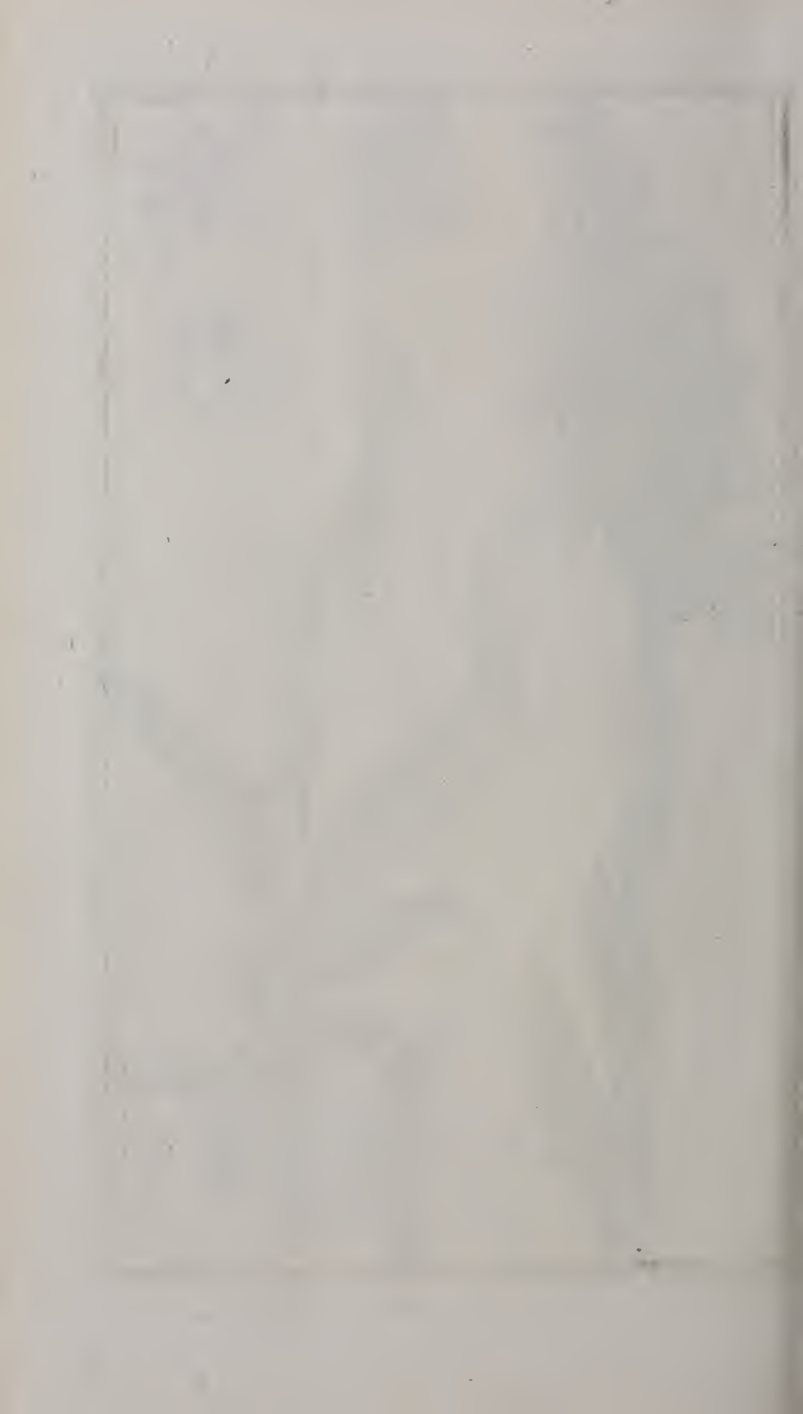
Aſclepias Vincetoxicum. L.



Ballota nigra. L.

Tab: 267.





Tab: 268



Gentiana pneumonanthe. L.



Tab. 269.



Tab. 270.



B. Thanner. del. J. C. Penſel. ſc.

Tab. 271.



Hypochœris maculata L.



Inula Dysenterica L.



Angelica Archangelica. L.

Tab. 274.



Antirrhinum Orontium. L.

Tab. 275



Tab. 276



Vitis vinifera. L.



Cucumis Anguria. L.





Tordylium Officinale. L.




b
a
c
f
g
e
d
Achillea nobilis. L.

Tab. 280.



B Thanner. del. I C Pemsel. sc.

Tab: 281.



Tilia europæa. L.



Amygdalus persica L.


a
b
c
d
e
Aloe perfoliata, vulgaris. L.




c
d
e
f
b
a
Aloe perfoliata,
succotrina. L.





Lactuca virosa. L.





Datura Stramonium. L.


a
b
c
d
Areca catechu. L.
B. Thanner. del.
J.C. Claußner. f.





B. Thanner. del.

J.C. Claußner. f


a
α
β
b
d
c
e
Aconitum lycoctonum. L.



Tab. 290



Viola tricolor. L.



Tamarindus indica. L.

B. Thanner. del. 3. C. Claußner. fc.



B. Thanner. del. J.C. Claußner. sc.



Cupressus sempervirens. L.





Dracocephalum Moldavica L.

Tab. 295.

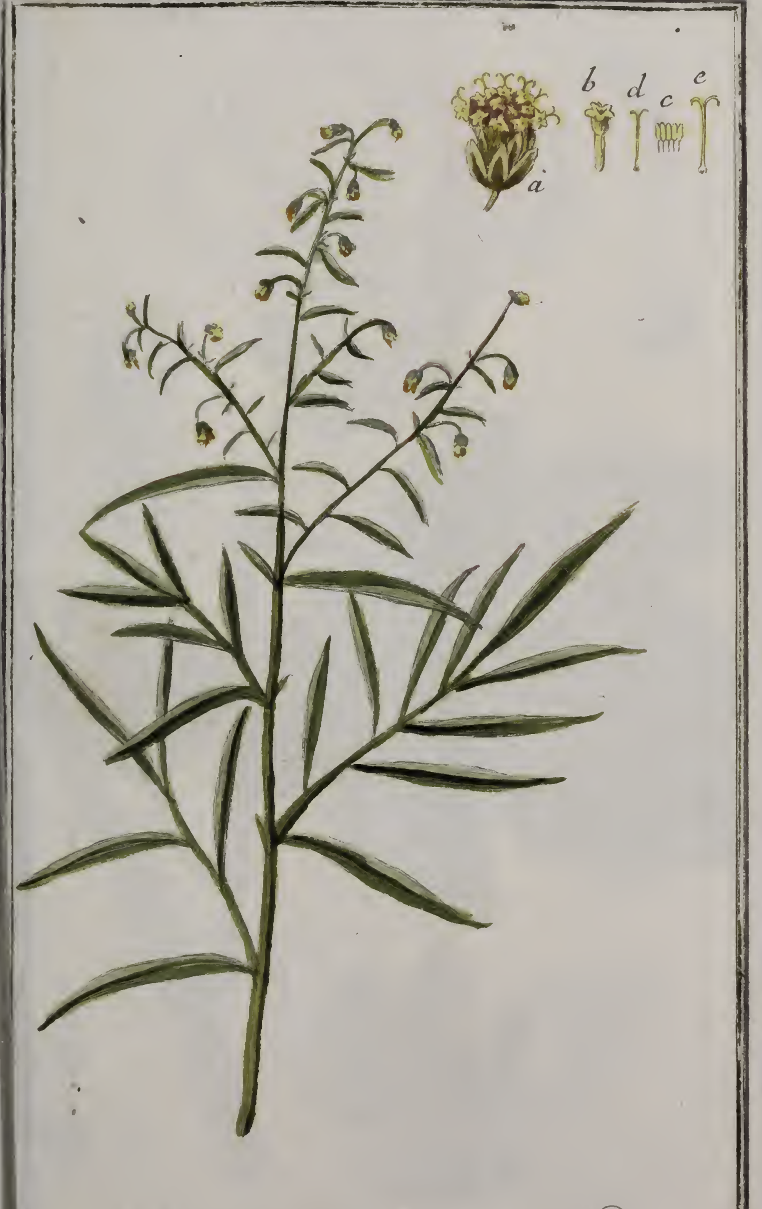






Scorzonera humilis L.





Artemisia dracunculus. L.





Gossypium herbaceum. L.



Aconitum Cammarum. L.



Capsicum annuum L.

